

Unterlage für die 39. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (4. Sitzung im Wintersemester 2008/09) am 18. Februar 2009

Drucksache-Nr.: 144/39/4 WiSe 2008/09

Ausgabedatum: 13. Februar 2009

TOP 9 PROFESSIONAL SCHOOL

Bezug: Sitzung der ZSK am 12.02.09

A) ERSTE ÄNDERUNG DER ORDNUNG ÜBER ZUGANG UND ZULASSUNG ZU DEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGEN

Sachstand

Im Zuge der Akkreditierung der weiterbildenden Masterstudiengänge ist mit Verweis auf die neue Auslegung der ländergemeinsamen Strukturvorgaben durch den Akkreditierungsrat die Auflage ergangen, sicher zu stellen, dass Studierende bis zum Abschluss ihres Studiums über 300 CP verfügen. Die Auflage wurde von der Akkreditierungsagentur explizit mit dem Bereich der Zulassung verknüpft, um diesbezüglich eine möglichst hohe Transparenz für Studienbewerberinnen und Bewerber zu ermöglichen. Zur Erfüllung der Akkreditierungsaufgabe ist die Leuphana Universität Lüneburg daher zu einer Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung gezwungen.

Daraus ergibt sich der von der AG Professional School erarbeitete Vorschlag einer Ergänzung der Zugangs- und Zulassungsordnung für die weiterbildenden fakultätsübergreifenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg um folgenden einen § 4a „Ergänzende Zulassungsbedingungen“. Damit soll sichergestellt werden, dass der Mastergrad nur bei erreichten 300 ECTS-Kreditpunkten verliehen wird. Zugleich ermöglicht sie von dieser Änderung betroffenen Bewerberinnen und Bewerbern eine Zulassung unter der Auflage, evtl. fehlende Kreditpunkte noch während des Weiterbildungsstudiums zu erwerben. Im Zuge des Modellvorhabens „Offene Hochschule“ sollen den Studierenden dazu auch alternative Formen des CP-Erwerbs bzw. der Anrechnung angeboten werden.

Diese Ergänzung der Zugangs- und Zulassungsordnung macht indirekt auch entsprechende Anpassungen in der Rahmenprüfungsordnung erforderlich (s. u., TOP 8b).

Außerdem ist zur Erfüllung einer studiengangsspezifischen Auflage für den Studiengang Sozialmanagement in der entsprechenden fachspezifischen Anlage im Abschnitt 1 "Studienabschluss" in Satz 1 das Wort „anschließenden“ zu streichen. Hintergrund ist hier, dass die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter in vielen Bundesländern mittlerweile nicht mehr ein sogenanntes Vorbereitungsjahr nach dem ersten Studienabschluss erfordert, sondern direkt mit dem Studienabschluss vergeben wird.

Im Zuge dieser Änderungen sollen schließlich zwei redaktionelle Bereinigungen im § 4 bzw. in Anlage 8 der Zugangs- und Zulassungsordnung erfolgen (siehe synoptische Übersicht über die Änderungen, Anlage 1).

Die Senatskommission für Weiterbildung und Wissenstransfer hat die Änderungssatzung im Umlaufverfahren vom 10. Februar beraten (Votum wird nachgereicht).

Beschlussvorschlag

Die Senat beschließt die erste Änderung der „Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg“ gemäß Anlage 2 zur Drs. Nr. 144/39/4 WiSe 2008/09.

**B) ERSTE ÄNDERUNG DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE****Sachstand**

Die Ergänzung der Zugangs- und Zulassungsordnung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen (s. o., TOP 8a) macht mittelbar auch entsprechende Anpassungen in der Rahmenprüfungsordnung erforderlich (vgl. Anlage 3/Synopse):

- Der neue **§ 8a (Anrechnung und Erwerb zusätzlicher CP)** regelt die Zuständigkeit des Prüfungsausschusses für die Durchführung von Verfahren der Anrechnung und des zusätzlichen Erwerbs von CP zur Erfüllung etwaiger Zulassungsauflagen gem. § 4a der Zugangs- und Zulassungordnung.
- **§ 12 (Zulassung zur Masterarbeit)** definiert in Abs. 1 die Erfüllung etwaiger Zulassungsauflagen gem. § 4a der Zugangs- und Zulassungordnung als grundsätzliche Bedingung, um zur Masterarbeit zugelassen zu werden. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Mastergrad nur an Studierende verliehen wird, die mindestens 300 CP erworben haben.
- **§ 15 (Gesamtergebnis der Masterprüfung)** stellt in Abs. 2 klar, dass zusätzlich erbrachte oder angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen grundsätzlich nicht in die Berechnung der Gesamtnote eingehen, es sei denn sie ersetzen Teile des (Wahl-)pflichtcurriculum.

Im Zuge dieser durch Akkreditierungsauflagen mittelbar bedingten Änderungen der Rahmenprüfungsordnung sollen außerdem die Regelungen zur Berechnung der Gesamtnote im Sinne einer redaktionellen Klarstellung in § 15 konzentriert und transparent erläutert werden.

Das Justiziariat hat die erste Änderungssatzung der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge juristisch geprüft und keine Beanstandungen geltend gemacht. Die ZSK hat die Änderungen in ihrer Sitzung am 12.02.09 beraten und ohne Änderungen dem Senat zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Senat beschließt die erste Änderung der „Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg“ gemäß Anlage 4 zur Drs. Nr. 144/39/4 WiSe 2008/09..

C) ERSTE ÄNDERUNG DER ANLAGE 5.1 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG

sowie

D) ANLAGEN 4.3 BIS 4.8 UND 5.3 BIS 5.8 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG**Sachstand**

Im Herbst 2008 wurden alle offenen weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Professional School durch die Akkreditierungsagentur FIBAA akkreditiert. Auf dieser Basis sollen nunmehr die fachspezifischen Anlagen zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg sowie die Diploma Supplements aller Weiterbildungsmaster vom Senat verabschiedet werden.

Die entsprechenden Anlagen für die seinerzeit bereits laufenden Weiterbildungsstudiengänge Manufacturing Management (MBA) und Sustainability Management (MBA) waren vom Senat bereits im März 2008 beschlossen worden. Im Falle des Studiengangs Manufacturing Management haben sich jedoch im Zuge des Reakkreditierungsverfahrens gewisse curriculare Veränderungen ergeben, die eine erneute Beschlussfassung zumindest der fachspezifischen Anlage erforderlich machen (Veränderungen sind in der Anlage markiert).

Zur Beschlussfassung vorgelegt werden somit folgende Anlagen zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg:

- ANLAGE Nr. 4.3 (Diploma Supplement für den MBA-Studiengang VERTRIEBSMANAGEMENT)
- ANLAGE Nr. 4.4 (Diploma Supplement für den MBA-Studiengang PERFORMANCE MANAGEMENT)
- ANLAGE Nr. 4.5 (Diploma Supplement für den MBA-Studiengang ARZTPRAXISMANAGEMENT)
- ANLAGE Nr. 4.6 (Diploma Supplement für den MSM-Studiengang SOZIALMANAGEMENT)
- ANLAGE Nr. 4.7 (Diploma Supplement für den MPH-Studiengang PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG)
- ANLAGE Nr. 4.8 (Diploma Supplement für den MBA-Studiengang STRATEGIC MANAGEMENT)



- ANLAGE Nr. 5.1 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang MANUFACTURING MANAGEMENT)¹
- ANLAGE Nr. 5.3 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang VERTRIEBSMANAGEMENT)
- ANLAGE Nr. 5.4 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang PERFORMANCE MANAGEMENT)
- ANLAGE Nr. 5.5 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang ARZTPRAXISMANAGEMENT)
- ANLAGE Nr. 5.6 (fachspezifische Anlage für den MSM-Studiengang SOZIALMANAGEMENT)
- ANLAGE Nr. 5.7 (fachspezifische Anlage für den MPH-Studiengang PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG)
- ANLAGE Nr. 5.8 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang STRATEGIC MANAGEMENT)

Die ZSK hat die Anlagen in ihrer Sitzung am 12. Februar 2009 beraten und dem Senat ohne Änderungen zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Senat beschließt die Anlagen 4.3 bis 4.8, 5.1. sowie 5.3 bis 5.8 zur „Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg“ in der Fassungen der Anlagen 5 und 6 zur Drs. Nr. 144/39/4 WiSe 2008/09. .

¹ Ersetzt für alle ab Sommersemester 2009 neu immatrikulierten Studierenden die fachspezifische Anlage Nr. 5.1 vom 31.03.08.

Änderung der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN		
ALT	NEU	Kommentar
§ 4 (Zugangsvoraussetzungen) (2) Die besondere Eignung setzt voraus: a) eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung, die in der Regel nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss erworben wurde, [...]	§ 4 (Zugangsvoraussetzungen) (2) Die besondere Eignung setzt voraus: a) eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung, die in der Regel nach dem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss erworben wurde, [...]	Redaktionelle Klarstellung

ERGÄNZENDE ZUGANGSBEDINGUNGEN		
ALT	NEU	Kommentar
Keine Regelung	§ 4a (Ergänzende Zugangsbedingungen) (1) Unabhängig von der Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen des § 4 Abs. 1 Satz 1 sind für die Verleihung des Mastergrades unter Einbeziehung des vorangegangenen Bachelorabschlusses oder mindestens gleichwertigen Abschlusses 300 ECTS-Kreditpunkte nachzuweisen. (2) Grundsätzlich werden bei einer Regelstudienzeit (Vollzeitäquivalent) des vorangegangenen Studiums von mindestens acht Semestern 240, bei einer Regelstudienzeit von sieben Semestern 210 und bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern 180 ECTS-Kreditpunkte als Vorleistung anerkannt. Im Zweifelsfall entscheidet darüber der Zulassungsausschuss auf Basis der eingereichten Unterlagen. (3) Falls zuzulassenen Bewerberinnen und Bewerbern unter Einbezug der durch ihren angestrebten Masterstudiengang zu erzielenden ECTS-Kreditpunkte weitere ECTS-Kreditpunkte zur Erfüllung des Nachweises gem. Abs. 1 fehlen, werden diese darüber im Zulassungsbescheid informiert. Sie erhalten eine Zulassung mit der Auflage, fehlende ECTS-	Ergänzung der Zugangs- und Zulassungsordnung ist aufgrund einer entsprechenden Akkreditierungsauflage erforderlich.

Anlage 1
zur Senatsdrs. Nr. 144/39/4 WiSe 2008/09

	Kreditpunkte bis zum Ende ihres Weiterbildungsstudiums zu erwerben. Die Studiendauer verlängert sich ggfs. entsprechend.	
--	---	--

ANLAGE 6		
ALT	NEU	Kommentar
Nr. 1 (Studienabschluss) Der Zugang zum Weiterbildungsstudiengang „Sozialmanagement“ setzt einen ersten Abschluss in einem Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit der anschließenden staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge oder einen äquivalenten ausländischen Abschluss voraus. [...]	Nr. 1 (Studienabschluss) Der Zugang zum Weiterbildungsstudiengang „Sozialmanagement“ setzt einen ersten Abschluss in einem Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit der anschließenden staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge oder einen äquivalenten ausländischen Abschluss voraus. [...]	Änderung ist aufgrund einer entsprechenden Akkreditierungsaufforderung erforderlich.

ANLAGE 8		
ALT	NEU	Kommentar
Nr. 3 (Berufserfahrung) Zugelassen werden können nur Bewerberinnen und Bewerber, die zum Zeitpunkt der Bewerbung in einem Beschäftigungsverhältnis mit der OTTO Group stehen und über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung nach dem ersten Studienabschluss verfügen. [...]	Nr. 3 (Berufserfahrung) Zugelassen werden können nur Bewerberinnen und Bewerber, die zum Zeitpunkt der Bewerbung in einem Beschäftigungsverhältnis mit der OTTO Group stehen und über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung nach dem ersten Studienabschluss verfügen, die in der Regel nach dem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss erworben wurde. [...]	Readaktionelle Anpassung an allgemeingültige Formulierung in § 4 Abs. 2 Nr. a).

Anlage 2
zur Senatsdrs. Nr. 144/39/4 2008/09

**Erste Änderung der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden
Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg**

Aufgrund des § 18 Abs. 7 und Abs. 13 des Nds. Hochschulgesetzes i. d. Änderungsfassung vom 21. November 2006 (Nds. GVBl. S. 538) hat der Senat der Leuphana Universität Lüneburg am 19. Februar 2009 die nachfolgende Änderung der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. September 2008 (Leuphana Gazette Nr. 13/08) beschlossen. Der Stiftungsrat hat diese Ordnung am XX.XX.2009 genehmigt.

A B S C H N I T T I

Die Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. September 2008 (Leuphana Gazette Nr. 13/08) wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:
In Absatz 2 Nr. a) wird das Wort „Abschluss“ durch das Wort „Studienabschluss“ ersetzt.
2. Nach § 4 wird folgender § 4a eingefügt:
„§ 4a Ergänzende Zugangsbedingungen
(1) Unabhängig von der Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen des § 4 Abs. 1 Satz 1 sind für die Verleihung des Mastergrades unter Einbeziehung des vorangegangenen Bachelorabschlusses oder mindestens gleichwertigen Abschlusses 300 ECTS-Kreditpunkte nachzuweisen.
(2) Grundsätzlich werden bei einer Regelstudienzeit (Vollzeitäquivalent) des vorangegangenen Studiums von mindestens acht Semestern 240, bei einer Regelstudienzeit von sieben Semestern 210 und bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern 180 ECTS-Kreditpunkte als Vorleistung anerkannt. Im Zweifelsfall entscheidet darüber der Zulassungsausschuss auf Basis der eingereichten Unterlagen.
(3) Falls zuzulassenen Bewerberinnen und Bewerbern unter Einbezug der durch ihren angestrebten Masterstudiengang zu erzielenden ECTS-Kreditpunkte weitere ECTS-Kreditpunkte zur Erfüllung des Nachweises gem. Abs. 1 fehlen, werden diese darüber im Zulassungsbescheid informiert. Sie erhalten eine Zulassung mit der Auflage, fehlende ECTS-Kreditpunkte bis zum Ende ihres Weiterbildungsstudiums zu erwerben. Die Studiendauer verlängert sich ggfs. entsprechend.“
3. Anlage 6 wird wie folgt geändert:
In Nr. 1 wird in Satz 1 vor den Worten „staatlichen Anerkennung“ das Wort „anschließenden“ gestrichen.
4. Anlage 8 wird wie folgt geändert:
In Nr. 3 werden die Worte „nach dem ersten Studienabschluss“ gestrichen und hinter das Wort „verfügen“ ein Komma sowie die Worte „die in der Regel nach dem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss erworben wurde“ eingefügt.

A B S C H N I T T II

Diese Änderung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Stiftungsrat der Leuphana Universität Lüneburg am Tage nach ihrer Bekanntmachung im amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburg in Kraft.

Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg

ANRECHNUNG UND ERWERB ZUSÄTZLICHER CP		
ALT	NEU	Kommentar
-keine Regelung-	<p>§ 8a (Anrechnung und Erwerb zusätzlicher CP)</p> <p>Der Prüfungsausschuss beschließt Leitlinien zum Verfahren der Anrechnung und des zusätzlichen Erwerbs von CP zur Erfüllung etwaiger Zulassungsauflagen gem. § 4a der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg und macht diese in geeigneter Weise bekannt. Er koordiniert das entsprechende Verfahren und entscheidet abschließend über Anträge auf Anrechnung von CP bzw. stellt deren zusätzlichen Erwerb fest.</p>	In Folge der akkreditierungsbedingten Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung notwendige Ergänzung der RPO: Zuständigkeit des Prüfungsausschusses

BERECHNUNG DER GESAMTNOTE		
ALT:	NEU	Kommentar
<p>§ 9 Abs. 4 (Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen)</p> <p>§ 15 (Gesamtergebnis der Masterarbeit)</p> <p>§ 9 (4) Für die Bildung der Gesamtnote gilt Abs. 1 entsprechend.</p> <p>§ 15 Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die Gesamtnote mind. „ausreichend“ beträgt. Die Gesamtnote ist unter Berücksichtigung der Einzelnoten der Module und der Master-Arbeit durch den Prüfungsausschuss festzusetzen. Hierbei werden die Einzelnoten der Modulprüfungen und der Masterarbeit gemäß den jeweils erworbenen Credit Points gewichtet.</p>	<p>§ 15 (Gesamtergebnis der Masterprüfung)</p> <p>§ 9 (4) [aufgehoben]</p> <p>§ 15 (1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die Gesamtnote mind. „ausreichend“ beträgt. Die Gesamtnote ist unter Berücksichtigung der Einzelnoten der in der jeweiligen fachspezifischen Anlage definierten Module und der Master-Arbeit durch den Prüfungsausschuss festzusetzen. Hierbei werden die Einzelnoten der Modulprüfungen und der Masterarbeit gemäß den jeweils erworbenen Credit Points gewichtet. Dabei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma</p>	Regelungen zur Berechnung der Gesamtnote werden in § 15 konzentriert und transparent erläutert (redaktionelle Klarstellung).

Anlage 3
zur Senatsdrs. Nr. 144/39/4 2008/09

	<p>berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Für die Berechnung der Gesamtnote gilt die Tabelle in § 9 Abs. 1, 3. Spalte, entsprechend.</p> <p>(2) Zusätzlich erbrachte oder zusätzlich angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen insbesondere zur Erfüllung etwaiger Zulassungsauflagen gem. § 4a der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg bleiben unbeschadet der Regelung des § 8 Abs. 7 bei der Festsetzung der Gesamtnote unberücksichtigt.</p>	<p>Klarstellung, dass zusätzlich erbrachte oder angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen grundsätzlich nicht in die Berechnung der Gesamtnote eingehen (Ausnahme § 8 Abs. 7, wenn diese Teile des (Wahl-)pflichtcurriculums ersetzen).</p>
--	---	--

ZULASSUNG ZUR MASTERARBEIT		
ALT	NEU	Kommentar
<p>§ 12 (Zulassung zur Masterarbeit)</p> <p>(1) Zur Masterarbeit ist zuzulassen, wer in dem entsprechenden Studiengang eingeschrieben ist und die Modulprüfungen gemäß den fachspezifischen Anlagen bestanden hat.</p> <p>(2) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit muss schriftlich beim Prüfungsausschuss gestellt werden. Dem Antrag sind, soweit sich nicht entsprechende Unterlagen bereits bei der Hochschule befinden, beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Nachweise über das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen gem. Abs. 1, [...] <p>(3) Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag den Prüfling auch dann vorläufig zur Abschlussarbeit zulassen, wenn noch nicht alle Modulprüfungen einschließlich Prüfungsvorleistungen / Studienleistungen bestanden sind.</p>	<p>§ 12 (Zulassung zur Masterarbeit)</p> <p>(1) Zur Masterarbeit ist zuzulassen, wer in dem entsprechenden Studiengang eingeschrieben ist, und die Modulprüfungen gemäß den fachspezifischen Anlagen bestanden hat und unbeschadet der Regelung des Abs. 3 etwaige Zulassungsauflagen gem. § 4a der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg erfüllt hat.</p> <p>(2) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit muss schriftlich beim Prüfungsausschuss gestellt werden. Dem Antrag sind, soweit sich nicht entsprechende Unterlagen bereits bei der Hochschule befinden, beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Nachweise über das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen gem. Abs. 1, [...] <p>(3) Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag den Prüfling auch dann vorläufig zur Abschlussarbeit zulassen, wenn noch nicht alle Modulprüfungen einschließlich Prüfungsvorleistungen / Studienleistungen bestanden sind.</p>	<p>In Folge der akkreditierungsbedingten Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung notwendige Ergänzung der RPO: Erfüllung der Zulassungsauflagen als Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit</p> <p>Redaktionelle Klarstellung</p>

Anlage 3
zur Senatsdrs. Nr. 144/39/4 2008/09

<p>zulassen, wenn noch nicht alle Modulprüfungen einschließlich Prüfungsvorleistungen / Studienleistungen bestanden sind. Dieses setzt voraus, dass ein Nachholen dieser Modulprüfungen ohne Beeinträchtigung des Studiums erwartet werden kann.</p> <p>(4) Die Zulassung wird versagt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none">▪ die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind,▪ die Unterlagen gem. Abs. 1 unvollständig sind oder▪ die Masterprüfung in demselben Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland bereits endgültig nicht bestanden ist.	<p>Dieses setzt voraus, dass ein Nachholen dieser Modulprüfungen ohne Beeinträchtigung des Studiums erwartet werden kann.</p> <p>(4) Die Zulassung wird versagt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none">▪ die Zulassungsvoraussetzungen gem. Abs. 1 nicht erfüllt sind,▪ die Unterlagen gem. Abs. 12 unvollständig sind oder▪ die Masterprüfung in demselben Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland bereits endgültig nicht bestanden ist.	<p>Redaktionelle Klarstellung Redaktionelle Korrektur</p>
---	---	---

Anlage 4
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

**1. Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge
der Leuphana Universität Lüneburg**

Aufgrund des § 41 Abs. 1 Satz 2 des Nds. Hochschulgesetzes i. d. Änderungsfassung vom 21. November 2006 (Nds. GVBl. S. 538) hat der Senat der Leuphana Universität Lüneburg am 19. Februar 2009 die nachfolgende Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg vom 31. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 06/08) beschlossen. Das Präsidium hat diese Ordnung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG am XX.XX.2009 genehmigt.

A B S C H N I T T I

Die Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg vom 31. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 06/08) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 8 wird folgender § 8a eingefügt:
„§ 8a Anrechnung und Erwerb zusätzlicher CP
Der Prüfungsausschuss beschließt Leitlinien zum Verfahren der Anrechnung und des zusätzlichen Erwerbs von CP zur Erfüllung etwaiger Zulassungsaufgaben gem. § 4a der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg und macht diese in geeigneter Weise bekannt. Er koordiniert das entsprechende Verfahren und entscheidet abschließend über Anträge auf Anrechnung von CP bzw. stellt deren zusätzlichen Erwerb fest.“
2. § 9 wird wie folgt geändert:
Absatz 4 wird gestrichen, der bisherige Absatz 5 wird Absatz 4.
3. § 12 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:
Zur Masterarbeit ist zuzulassen, wer in dem entsprechenden Studiengang eingeschrieben ist, und die Modulprüfungen gemäß den fachspezifischen Anlagen bestanden hat und unbeschadet der Regelung des Abs. 3 etwaige Zulassungsaufgaben gem. § 4a der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg erfüllt hat.
 - b) In Absatz 2, Satz 2, erster Spiegelstrich werden hinter dem Wort „Zulassungsvoraussetzungen“ die Worte „gem. Abs. 1“ eingefügt.
 - c) In Absatz 4, erster Spiegelstrich werden hinter dem Wort „Zulassungsvoraussetzungen“ die Worte „gem. Abs. 1“ eingefügt.
4. § 15 wird wie folgt geändert:
 - a) Der bisherige § 15 wird zu Absatz 1; in Satz 1 werden hinter den Worten „unter Berücksichtigung der Einzelnoten der“ die Worte „in der jeweiligen fachspezifischen Anlage definierten“ eingefügt. Nach Satz 3 werden folgende Sätze 4 und 5 eingefügt:
Dabei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Für die Berechnung der Gesamtnote gilt die Tabelle in § 9 Abs. 1, 3. Spalte, entsprechend.
 - b) Es wird folgender Absatz 2 eingefügt:
Zusätzlich erbrachte oder zusätzlich angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen insbesondere zur Erfüllung etwaiger Zulassungsaufgaben gem. § 4a der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen der Leuphana Universität Lüneburg bleiben unbeschadet der Regelung des § 8 Abs. 7 bei der Festsetzung der Gesamtnote unberücksichtigt.

A B S C H N I T T II

Diese Änderung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tage nach ihrer Bekanntmachung im amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburgin Kraft.



Professional School

Studiengang MBA Vertriebsmanagement

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION	Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) [ebd. / same]
1.1 Familienname(n) / Family Name	2.5 Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache / Language(s) of Instruction/Examination Deutsch, Englisch / German, English
1.2 First Name / Vorname(n)	
1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland / Date, Place, Country of Birth	3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION
1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden / Student ID Number or Code	3.1 Ebene der Qualifikation / Level Universitätsabsolvent/in (zweiter berufsqualifizierender Abschluss) / Graduate from university (second degree)
2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION	3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) / Official Length of Programme 3 Semester / 3 semesters
2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt) / Name of Qualification (full, abbreviated) Master of Business Administration (MBA)	3.3 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements Hochschulzugangsberechtigung bzw. Äquivalent, erster Hochschulabschluss; 2 Jahre fachbezogene Berufserfahrung; besondere Sprachkenntnisse (Englisch); Zulassung von 20 Studenten aus allen Bewerberinnen und Bewerbern auf Basis eines Auswahlverfahrens. / Higher Education Qualification (HEEQ) or equivalent; first degree; two years of relevant work experience; special language skills (English); admission of 20 students from all applicants per annum by examination.
2.2 Hauptstudienfach oder -fächer / Main Field(s) of Study Business Administration, insbesondere Vertriebsmanagement / Business Administration with special emphasis on sales management	4. ANGABEN ÜBER DEN INHALT UND DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE / CONTENTS AND RESULTS GAINED
2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification (in original language) Leuphana Universität Lüneburg, Professional School	4.1 Studienform (Vollzeit / Teilzeit) / Mode of Study Teilzeit, berufsbegleitend / Part-time, on the job
2.4 Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) Stiftungsuniversität / Foundation under public law	4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen / Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs MBA Vertriebsmanagement weisen sowohl die betriebswirtschaftlichen Qualifikationen als auch die überfachlichen Kompetenzen auf, die für eine
2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies (in original language) [ebd. / same]	

Anlage 5

zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Leitungsfunktion in einer Vertriebsorganisation notwendig sind. Das bedeutet konkret, dass sie in der Lage sind,

- die strategische Lage ihres Bereichs beziehungsweise ihres Unternehmens zu analysieren und darauf aufbauend erfolgversprechende strategische Vertriebskonzeptionen zu entwickeln,
- Fragen der Unternehmens- und Marketingstrategie kompetent mit Geschäftsführung und Marketing-Leitung zu diskutieren,
- die Einsatzmöglichkeiten moderner Informationstechnologien im Vertrieb zu beurteilen,
- in ihrem Verantwortungsbereich unter Rückgriff auf fundierte Kenntnisse der Controllinginstrumente zur zielorientierten Vertriebssteuerung systematisches Informationsmanagement und Controlling zu implementieren,
- die Einsatzmöglichkeiten und -beschränkungen des Internets in Marketing und Vertrieb zu beurteilen und darauf aufbauend Konzeptionen zum Interneteinsatz zu entwickeln,
- Mitarbeiter effektiv zu führen und Veränderungsprozesse in ihrem Verantwortungsbereich zielgerichtet zu steuern,
- Aufgaben im internationalen Kontext in englischer Sprache wahrzunehmen, z. B. mit ausländischen Kunden zu verhandeln, in international zusammengesetzten Teams mitzuarbeiten oder Mitarbeiter im Ausland zu führen,
- ihre eigenen Stärken und Schwächen kritisch zu reflektieren und darauf aufbauend berufliche Ziele und Strategien zu entwickeln und umzusetzen,
- die Bedeutung der Unternehmensethik zu verstehen und den bewussten Umgang mit Werten zu vermitteln.

/

MBA Sales Management graduates dispose of the business administration qualifications as well as the soft skills necessary to hold a executive management position in a sales organisation. This means in practical terms that they are able

- to analyse the strategic situation of their business unit respectively their company and - based upon their analysis - to develop winning sales strategies,
- to discuss in a competent way company and marketing strategy issues with senior marketing and general management officers,
- to form a well-founded judgment on the possible applications of modern information technologies in sales management,
- to implement an information management and managerial accounting system in their domain of responsibility based on a thorough knowledge of managerial accounting tools for sales management support,
- to judge the opportunities and constraints of the use of the internet in marketing and sales and to develop internet usage strategies based on this knowledge,
- to lead their staff effectively and to direct change processes within their domain of responsibility in an goal oriented and effective way,
- to take upon responsibilities in an international context using the English language, e.g. negotiating with foreign customers, taking part in international teams, or lead staff abroad,
- to critically reflect their own strengths and weaknesses and to develop and implement personal career goals and strategies,
- to understand the importance of business ethics and to communicate on ethical behavior.

4.3

Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details

Siehe Transcript of Records / See Transcript for list of courses and grades

4.4

Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme

ECTS Grade	Einzel-Note	Endnote / Notenbezeichn. lt. MPO HRK / KMK		
		Endnote	Deutsch	English
A	1,0			
	1,3	1,0 – 1,5	Sehr gut	Very good
B	1,7			
	2,0	1,6 – 2,5	Gut	Good
	2,3			
C	2,7			
	3,0	2,6 – 3,5	Befriedigend	Satisfactory
	3,3			
D	3,7	3,6 – 3,9	Ausreichend	Sufficient
E	4,0	4,0		
FX / F	5,0		Nicht ausreichend	Fail

4.5

Gesamtnote / Overall Classification

Gesamtnote / Final Grade:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Creditpoints gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs und der mit Credit Points gewichteten Note der Master-Arbeit / Based on the accumulation of grades received during the study programme

5.

ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1

Zugang zu weiterführenden Studien / Access to Further Study

Ermöglicht Bewerbung um ein Promotionsvorhaben / Qualifies to apply for admission into a doctorate programme.

5.2

Beruflicher Status / Professional Status

n.a. – n.a.

6.

WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1

Weitere Angaben / Additional Information

- Zusätzliche Lehrveranstaltungen / Additional Courses
- Praktika / Internships
- Gremientätigkeit / Academic self-administration
- Auslandsaufenthalt / Experience abroad

6.2

Informationsquellen für ergänzende individuelle Angeben / Further Information Sources

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: / For further information on the program please confer to:

Leuphana Universität Lüneburg

Professional School

<http://www.leuphana.de/ps>

7.

ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente: / This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Anlage 5

zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Urkunde über die Verleihung des Mastergrades / Master's Diploma
[Datum / date]
Prüfungszeugnis / Examination Certificate
[Datum / date]
Transkript / Transcript of Records
[Datum / date]
Datum der Zertifizierung / Certification Date:
X
(Offizieller Stempel, Siegel / Official Stamp/Seal)
Vorsitzende(r) Prüfungsausschuss
Chairman / -woman Examination Committee

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM / NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing

arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2

Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom*- or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3

Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).ⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.ⁱⁱⁱ

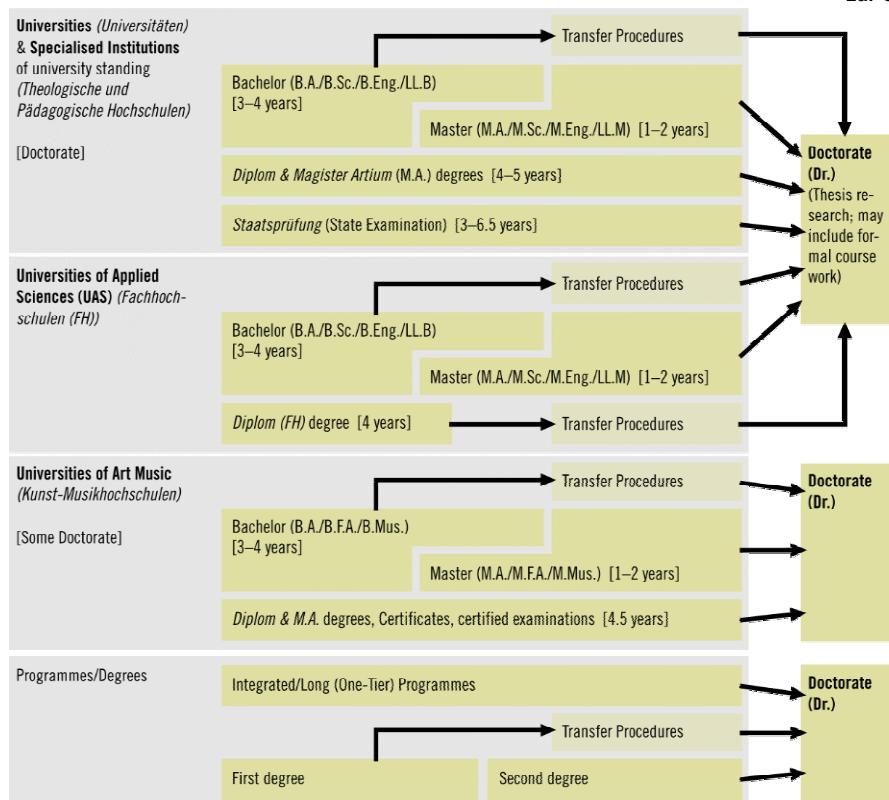


Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education

Anlage 5

zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{iv}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^v

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify

to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz* (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)

- *Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax:

+49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de;
E-Mail: sekr@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ *Berufssakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufssakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱ Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

ⁱⁱⁱ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

^{iv} See note No. 4.

^v See note No. 4.



Professional School

Studiengang MBA Performance Management

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION	Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) [ebd. / same]
1.1 Familienname(n) / Family Name	2.5 Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache / Language(s) of Instruction/Examination Deutsch, Englisch / German, English
1.2 First Name / Vorname(n)	
1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland / Date, Place, Country of Birth	3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION
1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden / Student ID Number or Code	3.1 Ebene der Qualifikation / Level Universitätsabsolvent/in (zweiter berufsqualifizierender Abschluss) / Graduate from university (second degree)
2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION	3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) / Official Length of Programme 3 Semester / 3 semesters
2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt) / Name of Qualification (full, abbreviated) Master of Business Administration (MBA)	3.3 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements Hochschulzugangsberechtigung bzw. Äquivalent, erster Hochschulabschluss; 2 Jahre fachbezogene Berufserfahrung; besondere Sprachkenntnisse (Englisch); Zulassung von 25 Studenten aus allen Bewerberinnen und Bewerbern auf Basis eines Auswahlverfahrens. / Higher Education Qualification (HEEQ) or equivalent; first degree; two years of relevant work experience; special language skills (English); admission of 25 students from all applicants per annum by examination.
2.2 Hauptstudienfach oder -fächer / Main Field(s) of Study Business Administration, insbesondere Performance Management / Business administration with special emphasis on performance management	4. ANGABEN ÜBER DEN INHALT UND DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE / CONTENTS AND RESULTS GAINED
2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification (in original language) Leuphana Universität Lüneburg, Professional School	4.1 Studienform (Vollzeit / Teilzeit) / Mode of Study Teilzeit, berufsbegleitend / Part-time, on the job
Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) Stiftungsuniversität / Foundation under public law	4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen / Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate Der MBA Performance Management bietet Führungskräften die Möglichkeit, fachliche, methodische und persönliche Kompetenzen in den drei Bereichen Corporate Performance Management (wertorientierte Planungs- und strategische Steuerungsprozesse), Human
2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies (in original language) [ebd. / same]	

Performance Management (Wertschöpfung durch Mitarbeiterentwicklung und -führung) und Personal Performance Management (Ausschöpfung der eigenen Potenziale) zu erwerben und sich so für performance-orientierte Führungsaufgaben zu qualifizieren.

Performance Management umfasst die unternehmensweite, systematische und multidimensionale Leistungssteuerung mit dem Ziel der kontinuierlichen Organisationsentwicklung. Die Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, die Handlungsprinzipien des Performance Managements in ein nachhaltig angewandtes Führungssystem zu übertragen, d.h. die Potenziale in ihrer Organisation systematisch zu evaluieren, Qualitätsmanagementsysteme zu entwickeln und zu implementieren sowie nachhaltige Entscheidungen zur Erhöhung des Unternehmenswertes zu treffen.

/

The MBA Performance Management offers skilled employees and executives the possibility to acquire disciplinary, methodological and personal competencies in the three areas of Corporate Performance Management (value-oriented planning and strategic control procedures), Human Performance Management (adding value by means of staff development and leadership) and Personal Performance Management (using one's potential to full capacity). The programme is designed to enable graduates to take on management tasks and consulting activities in the field of organizational performance.

Performance Management comprises holistic, systematical and multi-dimensional performance control mechanisms aiming at a continuous organisational development. Graduates of this programme will be enabled to integrate principles of Performance Management theory and practice into a corporate environment. This means they will possess the skills necessary to systematically evaluate the potentials inherent in their respective organisation, to develop and implement quality management systems, as well as to make effective decisions in order to enhance the company value.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details

Siehe Transcript of Records / See Transcript for list of courses and grades

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme

ECTS Grade	Einzel- Note	Endnote / Notenbezeichn. lt. MPO HRK / KMK		
		Endnote	Deutsch	English
A	1,0			
	1,3	1,0 – 1,5	Sehr gut	Very good
B	1,7			
	2,0	1,6 – 2,5	Gut	Good
	2,3			
C	2,7			
	3,0	2,6 – 3,5	Befriedigen d	Satisfactory
	3,3			
D	3,7	3,6 – 3,9		
E	4,0	4,0	Ausreichend	Sufficient
FX / F	5,0		Nicht ausreichend	Fail

4.5 Gesamtnote / Overall Classification

Gesamtnote / Final Grade:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs und der mit Credit Points

Anlage 5

zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

gewichteten Note der Master-Arbeit / Based on the accumulation of grades received during the study programme.

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to Further Study

Ermöglicht Bewerbung um ein Promotionsvorhaben / Qualifies to apply for admission into a doctorate programme.

5.2 Beruflicher Status / Professional Status

n.a. – n.a.

6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Weitere Angaben / Additional Information

- A. Zusätzliche Lehrveranstaltungen / Additional Courses
- B. Praktika / Internships
- C. Gremientätigkeit / Academic self-administration
- D. Auslandsaufenthalt / Experience abroad

6.2 Informationsquellen für ergänzende individuelle Angeben / Further Information Sources

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: / For further information on the programme please confer to:

Leuphana Universität Lüneburg

Professional School

<http://www.leuphana.de/ps>

7. ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente: / This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Mastergrades / Master's Diploma

[Datum / date]

Prüfungszeugnis / Examination Certificate

[Datum / date]

Transkript / Transcript of Records

[Datum / date]

Datum der Zertifizierung / Certification Date:

X

(Offizieller Stempel, Siegel / Official Stamp/Seal)

Vorsitzende(r) Prüfungsausschuss

Chairman / -woman Examination Committee

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM / NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HE).ⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have



Professional School

Studiengang MBA Arztpraxismanagement

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION	Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) [ebd. / same]
1.1 Familienname(n) / Family Name	2.5 Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache / Language(s) of Instruction/Examination Deutsch, Englisch / German, English
1.2 First Name / Vorname(n)	
1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland / Date, Place, Country of Birth	3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION
1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden / Student ID Number or Code	3.1 Ebene der Qualifikation / Level Universitätsabsolvent/in (zweiter berufsqualifizierender Abschluß) / Graduate from university (second degree)
2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION	3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) / Official Length of Programme 4 Semester / 4 semesters
2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt) / Name of Qualification (full, abbreviated) Master of Business Administration (MBA)	3.3 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements Hochschulzugangsberechtigung bzw. Äquivalent, abgeschlossenes Studium der Medizin/Zahnmedizin oder Hochschulabschluß mit vergleichbarer Qualifikation; 2 Jahre fachbezogene Berufserfahrung; besondere Sprachkenntnisse (Englisch); Zulassung von 25 Studenten aus allen Bewerberinnen und Bewerbern auf Basis eines Auswahlverfahrens. / Higher Education Qualification (HEEQ) or equivalent; first degree in medical science/dentistry or equivalent; two years of relevant work experience; special language skills (English); admission of 25 students from all applicants per annum by examination.
2.2 Hauptstudienfach oder -fächer / Main Field(s) of Study Business Administration, insbesondere Arztpraxismanagement / Business administration with special emphasis on medical practice management	
2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification (in original language) Leuphana Universität Lüneburg, Professional School	4. ANGABEN ÜBER DEN INHALT UND DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE / CONTENTS AND RESULTS GAINED
Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) Stiftungsuniversität / Foundation under public law	4.1 Studienform (Vollzeit / Teilzeit) / Mode of Study Teilzeit, berufsbegleitend / Part-time, on the job
2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies (in original language) [ebd. / same]	4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen / Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate Das Studium baut auf einer ersten Ausbildung in einem medizinischen Studiengang und dem in einer mindestens

Anlage 5
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

zweijährigen Praxis erworbenen Wissen auf und wird in Bezug auf das Thema des Studiengangs wesentlich vertieft und erweitert. Während des Studiums wird die Bereitschaft verlangt, regelmäßig an Wochenenden an den Präsenzveranstaltungen teilzunehmen und sich aktiv an Diskussionen, Übungen, Fallstudien und Projekten zu beteiligen. Außerdem muss in signifikantem Umfang zusätzlicher Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen betrieben werden.

Der Studiengang befasst sich neben den typischen, generalistisch ausgerichteten MBA-Inhalten mit dem Thema der Leitung einer Arztpaxis und den damit verbundenen ökonomischen und rechtlichen Problemen sowie der Möglichkeit zur Einbindung in eine integrierte medizinische Versorgung. Das hierfür erforderliche betriebswirtschaftliche Rüstzeug und die managementorientierten Methodenkompetenzen werden vermittelt. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites und kritisches Verständnis für die aktuellen Entwicklungen auf dem Themengebiet. Die instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz werden ausgebaut und gefestigt. Darüberhinaus werden den Teilnehmern überfachliche Managementkompetenzen vermittelt, die sie für eine erfolgreiche Bewältigung der Leitung einer Praxis benötigen. Diese Kompetenzen umfassen Selbstkompetenz, soziale Kompetenz und Führungskompetenz in den Fokusbereichen Individuum, Organisation und Gesellschaft. The study course builds on a successfully completed previously initial study in a medical university course and on the knowledge gained in an at least 2 year period of practical experience, so that participants' knowledge will be significantly deepened and extended in relation to the topic of the course. During the studies, participants must be prepared to regularly take part in weekend course activities and to actively participate in discussions, exercises, case studies and projects. Furthermore, significant effort must be put into preparation and follow-up work for the activities.

Alongside the typical, generally directed MBA course contents, the course places an emphasis on the orientation of leadership in a medical private enterprise and the related administrative and legal problems and on the opportunities of an integrated medical care. The requisite business economical know-how and the management-oriented methodical competencies will be taught. Graduates will gain a wide and critical understanding of current developments in the field. Instrumental, systemic and communicative competencies will be extended and consolidated. Furthermore, participants will be taught the higher-level management skills required for a successful professional attitude. These competencies include self-competence, social competencies and management competence in the focal fields of individual, organization and society.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details

Siehe Transcript of Records / See Transcript for list of courses and grades

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme

ECTS Grade	Einzel-Note	Endnote / Notenbezeichn. lt. MPO HRK / KMK		
		Endnote	Deutsch	English
A	1,0			
	1,3	1,0 – 1,5	Sehr gut	Very good
B	1,7			
	2,0	1,6 – 2,5	Gut	Good
	2,3			

C	2,7 3,0 3,3	2,6 – 3,5	Befriedigend	Satisfactory
D	3,7	3,6 – 3,9	Ausreichend	Sufficient
E	4,0	4,0		
FX / F	5,0		Nicht ausreichend	Fail

4.5 Gesamtnote / Overall Classification

Gesamtnote / Final Grade:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Creditpoints gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs und der mit Credit Points gewichteten Note der Master-Arbeit / Based on the accumulation of grades received during the study programme

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to Further Study

Ermöglicht Bewerbung um ein Promotionsvorhaben / Qualifies to apply for admission into a doctorate programme.

5.2 Beruflicher Status / Professional Status

n.a. – n.a.

6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Weitere Angaben / Additional Information

- A. Zusätzliche Lehrveranstaltungen / Additional Courses
- B. Praktika / Internships
- C. Gremientätigkeit / Academic self-administration
- D. Auslandsaufenthalt / Experience abroad

6.2 Informationsquellen für ergänzende individuelle Angeben / Further Information Sources

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: / For further information on the program please confer to:

Leuphana Universität Lüneburg

Professional School

<http://www.leuphana.de/ps>

7. ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente: / This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Mastergrades / Master's Diploma

[Datum / date]

Prüfungszeugnis / Examination Certificate

[Datum / date]

Transkript / Transcript of Records

[Datum / date]

Datum der Zertifizierung / Certification Date:

X

(Offizieller Stempel, Siegel / Official Stamp/Seal)

Vorsitzende(r) Prüfungsausschuss

Chairman / -woman Examination Committee

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM / NATIONAL HIGHER



Professional School

Studiengang MSM Sozialmanagement

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION	Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) [ebd. / same]
1.1 Familienname(n) / Family Name	2.5 Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache / Language(s) of Instruction/Examination Deutsch / German
1.2 First Name / Vorname(n)	
1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland / Date, Place, Country of Birth	3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION
1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden / Student ID Number or Code	3.1 Ebene der Qualifikation / Level Universitätsabsolvent/in (zweiter berufsqualifizierender Abschluss) / Graduate from university (second degree)
2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION	3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) / Official Length of Programme 5 Semester / 5 semesters
2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt) / Name of Qualification (full, abbreviated) Master of Social Management (MSM)	3.3 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements Hochschulzugangsberechtigung bzw. Äquivalent, erster Hochschulabschluss in Sozialarbeit-/pädagogik mindestens mit Gesamtnote „gut“; 2 Jahre fachbezogene Berufserfahrung; Zulassung von 25 Studenten aus allen Bewerberinnen und Bewerbern auf Basis eines Auswahlverfahrens. / Higher Education Qualification (HEEQ) or equivalent; first degree in Social Work/Social Education with at least an overall mark "good"; two years of relevant work experience; admission of 25 students from all applicants per annum by examination.
2.2 Hauptstudienfach oder -fächer / Main Field(s) of Study Sozialmanagement / Social Management	
2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification (in original language) Leuphana Universität Lüneburg, Professional School	4. ANGABEN ÜBER DEN INHALT UND DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE / CONTENTS AND RESULTS GAINED
Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) Stiftungsuniversität / Foundation under public law	4.1 Studienform (Vollzeit / Teilzeit) / Mode of Study Teilzeit, berufsbegleitend / Part-time, on the job
2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies (in original language) [ebd. / same]	4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen / Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs „Sozialmanagement“ sind auf die Wahrnehmung von

Anlage 5

zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Creditpoints gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs und der mit Credit Points gewichteten Note der Master-Arbeit / Based on the accumulation of grades received during the study programme

Führungs- und Leitungsfunktionen in Institutionen der Sozialarbeit und der Sozialwirtschaft vorbereitet. Sie entwickeln insbesondere ihre Fach-, Methoden-, Führungs- und Kommunikationskompetenzen weiter und können diese auf ihre unterschiedlichen Arbeitsfelder übertragen.

Die Studierenden erwerben fachliche Qualifikationen in den Bereichen: Forschungsmethoden, Theoriebildung, sozialwirtschaftliche Rahmenbedingungen, Sozialmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsentwicklung, Personalmanagement, Betriebswirtschaft, Informationstechnologien sowie spezifische Rechtsfragen des Sozialsektors.

Diese fachlichen Qualifikationen werden ergänzt durch den Erwerb überfachlicher Qualifikationen in den Bereichen der Persönlichkeitsentwicklung und des Selbstmanagements, der Förderung des Improvisations- und Ambiguitätsvermögens und des selbstständigen Leitungshandelns. So sind die Absolventinnen und Absolventen wissenschaftlich qualifiziert, die innovative und nachhaltige Bewältigung von Veränderungsprozessen agierend zu steuern.

/

The graduates of the study programme "Social Management" are prepared for taking over leading functions in institutions of social work and social economy. They especially develop their disciplinary, method, leadership and communication competencies and are enabled to transfer them to their different fields of employment.

Students acquire disciplinary qualifications in the following areas: research methods, theory-building, framework conditions of social economy, social marketing, public relations, organisational development, human resource management, business administration, information technology and specific law skills of the social sector.

These disciplinary qualifications are supplemented by the acquirement of transdisciplinary qualifications in the areas of personal development and self-management, the promotion of improvisation and ambiguity assets and leadership skills. All this qualifies the graduates to actively drive the innovative and sustainable accomplishment of changing processes.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details

Siehe Transcript of Records / See Transcript for list of courses and grades

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme

ECTS Grade	Einzel-Note	Endnote / Notenbezeichn. lt. MPO HRK / KMK		
		Endnote	Deutsch	English
A	1,0			
	1,3	1,0 – 1,5	Sehr gut	Very good
B	1,7			
	2,0	1,6 – 2,5	Gut	Good
	2,3			
C	2,7			
	3,0	2,6 – 3,5	Befriedigend	Satisfactory
	3,3			
D	3,7	3,6 – 3,9		
E	4,0	4,0	Ausreichend	Sufficient
FX / F	5,0		Nicht ausreichend	Fail

4.5 Gesamtnote / Overall Classification

Gesamtnote / Final Grade:

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to Further Study

Ermöglicht Bewerbung um ein Promotionsvorhaben / Qualifies to apply for admission into a doctorate programme.

5.2 Beruflicher Status / Professional Status

n.a. – n.a.

6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Weitere Angaben / Additional Information

- A. Zusätzliche Lehrveranstaltungen / Additional Courses
- B. Praktika / Internships
- C. Gremientätigkeit / Academic self-administration
- D. Auslandsaufenthalt / Experience abroad

6.2 Informationsquellen für ergänzende individuelle Angeben / Further Information Sources

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: / For further information on the program please confer to:

Leuphana Universität Lüneburg

Professional School

<http://www.leuphana.de/ps>

7. ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente: / This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Mastergrades / Master's Diploma

[Datum / date]

Prüfungszeugnis / Examination Certificate

[Datum / date]

Transkript / Transcript of Records

[Datum / date]

Datum der Zertifizierung / Certification Date:

X

(Offizieller Stempel, Siegel / Official Stamp/Seal)

Vorsitzende(r) Prüfungsausschuss

Chairman / -woman Examination Committee

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM / NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.



Professional School

Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION	2.4 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification (in original language) Leuphana Universität Lüneburg, Professional School Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) Stiftungsuniversität / Foundation under public law
1.1 Familienname(n) / Family Name	
1.2 First Name / Vorname(n)	
1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland / Date, Place, Country of Birth	2.5 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies (in original language) [ebd. / same] Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) [ebd. / same]
1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden / Student ID Number or Code	
2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION	2.6 Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache / Language(s) of Instruction/Examination Deutsch / German
2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt) / Name of Qualification (full, abbreviated) Master of Public Health (MPH) in Prävention und Gesundheitsförderung / Prevention and Health Promotion Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt) / Title Conferred (full, abbreviated) n.a. – n.a.	3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION
	3.1 Ebene der Qualifikation / Level Universitätsabsolvent/in (zweiter berufsqualifizierender Abschluss) / Graduate from university (second degree)
2.2 Hauptstudienfach oder -fächer / Main Field(s) of Study Prävention und Gesundheitsförderung / Prevention and Health Promotion	3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) / Official Length of Programme 4 Semester / 4 semesters
2.3 Studienschwerpunkt Prävention und Gesundheitsförderung in Sozialen Diensten / Prevention and Health Promotion in Social Services oder/or Prävention und Gesundheitsförderung in Bildung und Erziehung / Prevention and Health Promotion in Education oder/or Prävention und Gesundheitsförderung in Arbeit und Organisation / Prevention and Health Promotion in Work and Organization	3.3 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements Hochschulzugangsberechtigung bzw. Äquivalent, erster Hochschulabschluss; 2 Jahre fachbezogene Berufserfahrung; Zulassung von 25 Studenten aus allen Bewerberinnen und Bewerbern auf Basis eines Auswahlverfahrens. Higher Education Qualification (HEEQ) or equivalent; first degree; two years of relevant work experience; admission of 25 students from all applicants per annum by examination.
	4. ANGABEN ÜBER DEN INHALT UND DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE / CONTENTS AND

Anlage 5
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

RESULTS GAINED

4.1 Studienform (Vollzeit / Teilzeit) / Mode of Study

Teilzeit, berufsbegleitend / Part-time, on the job

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen / Programme
Requirements/Qualification Profile of the Graduate

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Prävention und Gesundheitsförderung (MPH) verfügen über ein differenziertes Fach- und Methodenwissen und sind darüber hinaus in der Lage, sich selbstständig für ihre spätere Tätigkeit Kenntnisse anzueignen.

Sie haben einen systematischen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete der Gesundheitswissenschaften sowie der hier relevanten fachlichen Grundlagen erworben und verfügen über personelle Schlüsselqualifikationen und Managementkompetenzen (drei Schwerpunkte: "Individuum", "Organisation", "Gesellschaft"), die für die Ausübung von Fach- und Führungsaufgaben in gesundheitsrelevanten Praxisbereichen befähigen.

Sie sind weiterhin in der Lage, Problemstellungen in Prävention und Gesundheitsförderung selbstständig wissenschaftlich fundiert zu analysieren und geeignete Methoden zu deren Bearbeitung auszuwählen und anzuwenden.

Darüber hinaus haben sie sich vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in einem von Ihnen gewählten wichtigen Handlungsfeld von Prävention und Gesundheitsförderung angeeignet: "Bildung und Erziehung" oder "Soziale Dienste" oder "Arbeit und Organisation".

/

The graduates of the programme 'Prevention and Health Production (MPH)' have an excellent command of specialised knowledge and methodological skills. They are able to independently expand their knowledge under the terms of alternating workplaces and requirements.

The graduates are endowed with a systematic overview of essential branches and relevant professional basics of the health sciences. This is well supplemented by personnel key qualifications and management competencies (three main fields: "individual", "organization", "society"). These skills are highly valuable for to take over executive functions and responsibilities in areas of prevention and health promotion.

The graduates are skilled to scientifically analyze problems in prevention and health production and to independently handpick and apply suitable methods to its solution.

The graduates finally have deepened their knowledge and competencies in a selected action field of prevention and health production: "Education" or "Social Services" or "Work and Organization".

4.3 Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details

Siehe Trancript of Records / See Transcript for list of courses and grades

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme

ECTS Grade	Einzel- Note	Endnote / Notenbezeichn. lt. MPO HRK / KMK		
		Endnote	Deutsch	English
A	1,0	1,0 – 1,5	Sehr gut	Very good
	1,3			

B	1,7 2,0 2,3	1,6 – 2,5	Gut	Good
C	2,7 3,0 3,3	2,6 – 3,5	Befriedigend	Satisfactory
D	3,7	3,6 – 3,9	Ausreichend	Sufficient
E	4,0	4,0		
FX / F	5,0		Nicht ausreichend	Fail

4.5

Gesamtnote / Overall Classification

Gesamtnote / Final Grade:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Creditpoints gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs und der mit Credit Points gewichteten Note der Master-Arbeit / Based on the accumulation of grades received during the study programme

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to Further Study

Ermöglicht Bewerbung um ein Promotionsvorhaben / Qualifies to apply for admission into a doctorate programme.

5.2 Beruflicher Status / Professional Status

n.a. – n.a.

6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Weitere Angaben / Additional Information

- A. Zusätzliche Lehrveranstaltungen / Additional Courses
- B. Praktika / Internships
- C. Gremientätigkeit / Academic self-administration
- D. Auslandsaufenthalt / Experience abroad

6.2 Informationsquellen für ergänzende individuelle Angeben / Further Information Sources

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: / For further information on the program please confer to:

Leuphana Universität Lüneburg

Professional School

<http://www.leuphana.de/ps>

7. ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente: / This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Mastergrades / Master's Diploma
[Datum / date]

Prüfungszeugnis / Examination Certificate
[Datum / date]

Transkript / Transcript of Records
[Datum / date]

Datum der Zertifizierung / Certification Date:

X

(Offizieller Stempel, Siegel / Official Stamp/Seal)

Vorsitzende(r) Prüfungsausschuss

Chairman / -woman Examination Committee



Professional School

Studiengang MBA Strategic Management

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION	2.5 Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) [ebd. / same]
1.1 Familienname(n) / Family Name	2.6 Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache / Language(s) of Instruction/Examination Englisch / English
1.2 First Name / Vorname(n)	
1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland / Date, Place, Country of Birth	3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION
1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden / Student ID Number or Code	3.1 Ebene der Qualifikation / Level Universitätsabsolvent/in (zweiter berufsqualifizierender Abschluss) / Graduate from university (second degree)
2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION	3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) / Official Length of Programme 4 Semester / 4 semesters
2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt) / Name of Qualification (full, abbreviated) Master of Business Administration (MBA)	3.3 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements Hochschulzugangsberechtigung bzw. Äquivalent, erster Hochschulabschluss; 3 Jahre fachbezogene Berufserfahrung; besondere Sprachkenntnisse (Englisch); Zulassung auf Basis eines Auswahlverfahrens. / Higher Education Qualification (HEEQ) or equivalent; first degree; three years of relevant work experience; special language skills (English); admission per annum by examination.
2.2 Hauptstudienfach oder -fächer / Main Field(s) of Study Business Administration, insbesondere Strategisches Management / in particular Strategic Management	4. ANGABEN ÜBER DEN INHALT UND DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE / CONTENTS AND RESULTS GAINED
2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification (in original language) Leuphana Universität Lüneburg, Professional School	4.1 Studienform (Vollzeit / Teilzeit) / Mode of Study Teilzeit, berufsbegleitend / Part-time, on the job
2.4 Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control) Stiftungsuniversität / Foundation under public law	4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen / Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate Die Absolventinnen und Absolventen des MBA-Studiengangs Strategic Management weisen eine wirtschaftswissenschaftliche Professionalität auf und sind im Umgang mit überfachlichen Managementkompetenzen geübt. Damit sind sie auf die Übernahme von Führungsverantwortung sowie anspruchsvolle Aufgaben
2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies (in original language) [ebd. / same]	

führungsunterstützender Stabsstellen im Unternehmen vorbereitet. Absolventinnen und Absolventen haben ein fundiertes Fachwissen in allen relevanten Bereichen des allgemeinen und strategischen Managements. Sie verfügen insbesondere über theoriebasiertes Wissen im Bereich der strategischen Unternehmensführung und können dieses auf unternehmensspezifische Herausforderungen anwenden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle sowie dem verantwortungsvollen Umgang mit Wachstum, Innovation und immateriellen Ressourcen.

/

Alumni of the MBA programme Strategic Management combine a sound economic professionalism with proficient social competencies. Therefore they are well prepared to take over leadership responsibility as well as challenging, leadership assisting tasks in the administrative department. Graduates possess a well-grounded knowledge of all relevant aspects in the areas of both General and Strategic Management. They are particularly skilled in theory-based knowledge and corporate strategic management and can apply this expertise to company-related challenges. A special focus is dedicated to the development of trend-setting business models and the handling of growth, innovation and immaterial assets while assuming managerial responsibility.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details

Siehe Transcript of Records / See Transcript for list of courses and grades

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme

ECTS Grade	Einzel-Note	Endnote / Notenbezeichn. lt. MPO HRK / KMK		
		Endnote	Deutsch	English
A	1,0			
	1,3	1,0 – 1,5	Sehr gut	Very good
B	1,7			
	2,0	1,6 – 2,5	Gut	Good
	2,3			
C	2,7			
	3,0	2,6 – 3,5	Befriedigend	Satisfactory
	3,3			
D	3,7	3,6 – 3,9		
E	4,0	4,0	Ausreichend	Sufficient
FX / F	5,0		Nicht ausreichend	Fail

4.5 Gesamtnote / Overall Classification

Gesamtnote / Final Grade:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs und der mit Credit Points gewichteten Note der Master-Arbeit / Based on the accumulation of grades received during the study programme.

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to Further Study

Ermöglicht Bewerbung um ein Promotionsvorhaben / Qualifies to apply for admission into a doctorate programme.

Anlage 5

zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

5.2 Beruflicher Status / Professional Status

n.a. – n.a.

6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Weitere Angaben / Additional Information

- A. Zusätzliche Lehrveranstaltungen / Additional Courses
- B. Praktika / Internships
- C. Gremientätigkeit / Academic self-administration
- D. Auslandsaufenthalt / Experience abroad

6.2 Informationsquellen für ergänzende individuelle Angeben / Further Information Sources

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: / For further information on the programme please confer to:
Leuphana Universität Lüneburg
Professional School
<http://www.leuphana.de/ps>

7. ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente: / This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Mastergrades / Master's Diploma

[Datum / date]

Prüfungszeugnis / Examination Certificate

[Datum / date]

Transkript / Transcript of Records

[Datum / date]

Datum der Zertifizierung / Certification Date:

X

(Offizieller Stempel, Siegel / Official Stamp/Seal)

Vorsitzende(r) Prüfungsausschuss

Chairman / -woman Examination Committee

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM / NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

**ANLAGE Nr. 5.1 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang
MANUFACTURING MANAGEMENT) zur Rahmenprüfungsordnung für die
fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana
Universität Lüneburg¹**

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Professional School werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3:

Ist die Masterprüfung bestanden, wird der Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“ vergeben.

Zu § 4 Abs. 1:

Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 3 Semester.

Zu § 4 Abs. 4:

Der Studiengang umfasst 60 Creditpoints. Er besteht aus 3 überfachlichen Modulen und 6 Fachmodulen mit einem Umfang von jeweils 5 Creditpoints sowie der Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:

		Course	1. Semester				2. Semester				3. Semester			
			Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP
Intro	Introduction (Teilnahme freiwillig)	(2)	(16)		0									
Ü1 MM Person und Interaktion	Ü1.1 MM Grundlagen des komplexen Problemlösen	0	0	30	1									
	Ü1.2 MM Entscheidungsfindung und Durchsetzung	0	0	30	1									
	Ü1.3 MM Work-Life Balance	1	10	20	1									
	Ü1.4 MM Grundlagen des beruflichen Erfolgs	1	9	21	1									
	Ü1.5 MM Karriereziele und Karriereplanung	1	9	21	1									
Ü2 MM Organisation und Veränderung	Ü2.1 MM Projektmanagement: Methoden, Werkzeuge	1	8	22	1									
	Ü2.2 MM Projektmanagement: Durchführung und Controlling	1	8	22	1									
	Ü2.3 MM Konfliktmanagement					1	8	22	1					
	Ü2.4 MM Verhandlungsführung						1	8	22	1				
	Ü2.5 MM Interkulturelle Kommunikation						2	16	14	1				
Ü3 Gesellschaft und Verantwortung	Ü3.1 Key Course Führung und Verantwortung	2	20	40	2									
	Ü3.2 Key Course Veränderungen verantwortungsvoll gestalten					2	20	40	2					
	Ü3.3 Key Course Ethik und Werte									1,5	15	15	1	

¹ Ersetzt für alle ab Sommersemester 2009 neu immatrikulierten Studierenden die fachspezifische Anlage Nr. 5.1 vom 31.03.08 (Änderungen sind farblich hervorgehoben).

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

F1 MM General Management I	F1.1 MM Business Law	2	16	14	1							
	F1.2 MM Economics	2	16	14	1							
	F1.3 MM Human Resources	2	16	14	1							
	F1.4 MM Sales and Marketing	2	16	44	2							
F2 MM General Management II	F2.1 MM Accounting and Controlling	2	16	44	2							
	F2.2 MM Investment and Finance	2	16	14	1							
	F2.3 MM Factory Basics	4	32	28	2							
F3 MM Lean Production	F3.1 MM Fundamentals of Lean Enterprises					2	16	14	1			
	F3.2 MM Fundamentals of Lean Manufacturing					2	16	44	2			
	F3.3 MM Manufacturing Elective Course					2	16	44	2			
F4 MM Operations Management	F4.1 MM Supply Chain Management					4	32	28	2			
	F4.2 MM Total Quality Management					4	32	58	3			
F5 MM Strategy and Networks	F5.1 MM Global Manufacturing Conditions					2	16	44	2			
	F5.2 MM Strategic Manufacturing Networks					2	16	74	3			
F6 MM Assessment and Optimization	F6.1 MM Assessment and Optimization Methodologies									6	54	96
Elective	Elective Courses at Partner University (Teilnahme freiwillig)					(8)	(64)		0			
MA MM	MA MM Master Thesis										450	15
	Total	23	192	378	19	24	196	404	20	7,5	69	561
	Working hours per semester			570				600				630
	Total working hours					1800	(1880 mit Intro u. Elective at Partner Uni)					
	Total contact days					54,5	(64,5 mit Intro u. Elective at Partner Uni)					
	Total contact hours					457	(537 mit Intro u. Elective at Partner Uni)					
	Total CP (ECTS)							60				

Zu § 7 Abs. 3 und § 12 Abs. 1:

Die modulabschließenden (Teil-)prüfungen ergeben sich aus folgender Tabelle. Die Gewichtung einzelner Teilprüfungen erfolgt analog zum anteiligen studentischen Workload, der auf die jeweils geprüften Lerneinheiten innerhalb eines Moduls entfällt. Einzelheiten hierzu sowie zu den jeweiligen Modulqualifikationszielen, -inhalten und -zugangsvoraussetzungen enthalten die Modulbeschreibungen.

Modul	Bezeichnung der Lehreinheit	Pflicht/ Sem.	Typ	Prüfng.	CP	
Intro	Introduction	W 1	Einführungs- veranstaltung	keine	-	
Ü1 MM Person und Interaktion	Ü1.1 MM Grundlagen des komplexen Problemlösens	P 1	V/Ü	H	5	
	Ü1.2 MM Entscheidungsfindung und Durchsetzung	P 1	V/Ü			
	Ü1.3 MM Work-Life Balance	P 1	V/Ü			
	Ü1.4 MM Grundlagen des beruflichen Erfolgs	P 1	V/Ü	PO		
	Ü1.5 MM Karriereziele und Karriereplanung	P 1	V/Ü			

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Ü2 MM Organisation und Veränderung	Ü2.1 MM Projektmanagement: Methoden, Werkzeuge	P	1	V/Ü	K(90)/H	5	
	Ü2.2 MM Projektmanagement: Durchführung und Controlling	P	1	V/Ü			
	Ü2.3 MM Konfliktmanagement	P	2	V/Ü	H/M/R		
	Ü2.4 MM Verhandlungsführung	P	2	V/Ü			
	Ü2.5 MM Interkulturelle Kommunikation	P	2	V/Ü	M/R		
Ü3 Gesellschaft und Verant- wortung	Ü3.1 MM Key Course: Führung und Verantwortung	P	1	V/Ü/S	PO/M	5	
	Ü3.2 MM Key Course: Veränderungen verantwortungs- voll gestalten	P	2	V/Ü/S			
	Ü3.3 MM Key Course: Ethik und Werte	P	3	V/Ü/S			
F1 MM General Management I	F1.1 MM Business Law	P	1	V/Ü	K(45)	5	
	F1.2 MM Economics	P	1	V/Ü	K(45)		
	F1.3 MM Human Resources	P	1	V/Ü	K(45)		
	F1.4 MM Sales and Marketing	P	1	V/Ü	K(60)		
F2 MM General Management II	F2.1 MM Accounting + Controlling	P	1	V/Ü	K(60)	5	
	F2.2 MM Investment and Finance	P	1	V/Ü	K(45)		
	F2.3 MM Factory Basics	P	1	V/Ü/Case Study	K(60)/R		
F3 MM Lean Production	F3.1 MM Fundamentals of Lean Enterprises	P	2	V/Ü	K(45)	5	
	F3.2 MM Fundamentals of Lean Manufacturing	P	2	V/Ü/P	PR/R		
	F3.3 MM Manufacturing Elective	W P	2	V/Ü/P	K(60)/R		
F4 MM Operations Management	F4.1 MM Supply Chain Management	P	2	V/Ü	K(60)/R	5	
	F4.2 MM Total Quality Management	P	2	V/Ü	K(90)/R		
F5 MM Strategy and Networks	F5.1 MM Global Manufacturing Conditions	P	2	V/Ü/Case Study	K(90)/R	5	
	F5.2 MM Strategic Manufacturing Networks	P	2	V/Ü/Case Study			
F6 MM Assessment and Optimization	F6.1 MM Assessment and Optimization Methodologies	P	3	V/Ü/Case Study	R/M	5	
Elective	Elective Courses at Partner University	W	2	V/Ü	keine	-	

Zu § 13 Abs. 5:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Auf begründeten Antrag kann die Bearbeitungszeit vom Prüfungsausschuss einmalig um 1 Monat verlängert werden.

**ANLAGE Nr. 5.3 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang
VERTRIEBSMANAGEMENT) zur Rahmenprüfungsordnung für die
fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana
Universität Lüneburg**

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden Weiterbildungsstudiengänge der Leuphana Professional School werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3:

Ist die Masterprüfung bestanden, wird der Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“ vergeben.

Zu § 4 Abs. 1:

Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 3 Semester.

Zu § 4 Abs. 4:

Der Studiengang umfasst 60 Creditpoints. Er besteht aus 3 überfachlichen Modulen und 6 Fachmodulen mit einem Umfang von jeweils 5 Creditpoints sowie der Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:

		MBA Vertriebsmanagement	1. Semester				2. Semester				3. Semester			
			Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP
		Lerneinheit bzw. Modul												
Intro	Einführungsveranstaltung (fakultativ)	(1)	(6)		0									
	F1 VM General management I: Economics, Business Law, and Business Strategy	2	16	14	1									
	F1.1 VM Economics	2	16	14	1									
F1 VM General management I: Economics, Business Law, and Business Strategy	F1.2 VM Business Law	2	16	14	1									
	F1.3 VM Business Strategy	4	32	58	3									
	F2 VM General Management II: Accounting, Finance, and Operations Management	2	16	14	1									
	F2.1 VM Cost Accounting	2	16	14	1									
F2 VM General Management II: Accounting, Finance, and Operations Management	F2.2 VM Financial Accounting	1	10	20	1									
	F2.3 VM Investment, Finance, and Financial Manag.	3	22	38	2									
	F2.4 VM Operations Management	1	10	20	1									
	F3 VM Marketing Management	2	16	35	2									
F3 VM Marketing Management	F3.1 VM International Marketing and Sales Management				3	25	35	2						
	F3.2 VM Quantitative Analysis in Marketing Research				2	16	29	1.5						
	F3.3 VM Online-Marketing and E-Commerce				2	16	29	1.5						
F4 VM Sales and Distribution Strategy	F4.1.Sales and Distribution Strategy				6	48	102	5						
F5 VM Sales Information Systems Management and Sales Controlling	F5.1 VM Sales Information Systems Management				4	32	58	3						
	F5.2 VM Sales Controlling				3	22	38	2						

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

F6 VM Branchenspez. Modul (s.u. für detaillierte Angaben zu den Lerneinheiten)	F6-F VM Besonderheiten des Marketings und Vertriebs bei Banken und Versicherungen oder F6-I VM Besonderheiten des Marketings und Vertriebs für Industriegüter und -dienstleistungen oder F6-K VM Spezialfragen des Konsumgütermarketings und -vertriebs oder F6-P VM Besonderheiten und aktuelle Herausforderungen im Pharmamarketing und -vertrieb									8	64	86	5	
	Ü1.1 VM Selbstmanagement & Selbstevaluation	2	12	18	1									
	Ü1.2 VM Grundlagen des beruflichen Erfolgs	1	9	21	1									
	Ü1.3 VM Karriereziele und Karriereplanung	1	9	21	1									
Ü1 VM Person und Interaktion	Ü1.4 VM und Ü1.5 VM Business English mit Schwerpunkt Marketing and Sales English	2	18	42	2									
	Ü2.1 VM Kulturspezifische Normen im Geschäftsleben	1, 5	12, 5	17,5	1									
	Ü2.2 VM Interkulturelle Kommunikation	1, 5	12, 5	17,5	1									
	Ü2.3 VM Teamentwicklung					1	10	20	1					
Ü2 VM Organisation und Veränderung	Ü2.4 VM Mitarbeiterentwicklung					1	10	20	1					
	Ü2.5 VM Personalmanagement					2	12	18	1					
	Ü3.1 Führung und Verantwortung	2	20	40	2									
	Ü3.2 Veränderungen verantwortungsvoll gestalten					2	20	40	2					
Ü3 Gesellschaft und Verantwortung	Ü3.3 Ethik und Werte									1	15	15	1	
	MA VM	MA VM Master Thesis											450	15
	Total	26	215	355	19	26	211	389	20	9	79	551	21	
	Working hours per semester			570				600				630		
Total working hours								1800						
Total contact days									61					
Total contact hours								505						
Total CP (ECTS)								60						

F6 VM Branchenspezifisches Modul (Details)

F6-F VM Besonderheiten des Marketings und Vertriebs bei Banken und Versicherungen	F6-F.1 VM Besonderheiten des Marketings bei Banken und Versicherungen									4	32	43	2,5
	F6-F.2 VM Besonderheiten des Vertriebs bei Banken und Versicherungen									4	32	43	2,5
F6-I VM Besonderheiten des Marketings und Vertriebs für Industriegüter und -dienstleistungen	F6-I.1 VM Besonderheiten des Marketings für Industriegüter und -dienstleistungen									4	32	43	2,5
	F6-I.2 VM Besonderheiten des Vertriebs für Industriegüter und -dienstleistungen									4	32	43	2,5
F6-K VM Spezialfragen des Konsumgüter- marketings und -vertriebs	F6-K.1 VM Kommunikation für Konsumgüter									1	10	20	1
	F6-K.2 VM Consumer and Trade Promotions									1	6	9	0,5
	F6-K.3 VM Konsumentenverhalten und Markenmanagement im Konsumgütergeschäft									2	16	14	1
	F6-K.4 VM Key Account Management									4	32	43	2,5
F6-P VM Besonderheiten und aktuelle Herausforderungen im Pharmamarketing und -vertrieb	F6-P.1 VM Besonderheiten und aktuelle Herausforderungen im Pharmamarketing									4	32	43	2,5
	F6-P.2 VM Besonderheiten und aktuelle Herausforderungen im Pharmavertrieb									4	32	43	2,5

* Die Studierenden wählen einen der folgenden branchenspezifischen Schwerpunkte (Wahlpflicht):

- Finanzdienstleistungen (F) oder
- Industriegüter und -dienstleistungen (I) oder
- Konsumgüterindustrie (K) oder
- Pharmaindustrie (P).

Sie belegen dementsprechend

- das Modul F6-F VM oder
- das Modul F6-I VM oder
- das Modul F6-K VM oder
- das Modul F6-P VM.

Die Wahlpflicht-Module können nur bei einer Mindestbelegung von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern angeboten werden. Insofern besteht kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme an einer bestimmten Spezialisierung.

Zu § 7 Abs. 1:

Folgende Studienleistung kann in allen Lerneinheiten aller Module verlangt werden:

Kurzer schriftlicher Test am Beginn einer Veranstaltung zur Überprüfung der Vorbereitung der Studierenden.

Die Durchführung solcher Tests muss zu Beginn des Moduls angekündigt werden.

Zu § 7 Abs. 3 und § 12 Abs. 1:

Die modulabschließenden (Teil-)prüfungen ergeben sich aus folgender Tabelle. Die Gewichtung einzelner Teilprüfungen erfolgt analog zum anteiligen studentischen Workload, der auf die jeweils geprüften Lerneinheiten innerhalb eines Moduls entfällt. Einzelheiten hierzu sowie zu den jeweiligen Modulqualifikationszielen, -inhalten und -zugangsvoraussetzungen enthalten die Modulbeschreibungen.

Modul	Bezeichnung der Lerneinheit	Pflicht / Sem.		Typ	Prüfung	CP
Ü1 VM Person und Interaktion	Ü1.1 VM Selbstmanagement & Selbststevaluation	P	1	V/Ü/S	KL(60)	5
	Ü1.2 VM Grundlagen des beruflichen Erfolgs	P	1	V/Ü/S		
	Ü1.3 VM Karriereziele und Karriereplanung	P	1	V/Ü/S		
	Ü1.4 VM Business English I	P	1	V/Ü/S		
	Ü1.5 VM Business English II	P	1	V/Ü/S	R	
Ü2 VM Organisation und Veränderung	Ü2.1 VM Kulturspezifische Normen im Geschäftsleben	P	1	V/Ü/S	KL(60)/R	5
	Ü2.2 VM Interkulturelle Kommunikation	P	1	V/Ü/S		
	Ü2.3 VM Teamentwicklung	P	2	V/Ü/S		
	Ü2.4 VM Mitarbeiterentwicklung	P	2	V/Ü/S		
	Ü2.5 VM Personalmanagement	P	2	V/Ü/S	KL(60)/R	

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Ü3 Gesellschaft und Verantwortung	Ü3.1 Key Course: Führung und Verantwortung	P	1	V/Ü/S	PO/M	5	
	Ü3.2 Key Course: Veränderungen verantwortungsvoll gestalten	P	2	V/Ü/S			
	Ü3.3 Key Course: Ethik und Werte	P	3	V/Ü/S			
F1 VM General Management I: Economics, Business Law, and Business Strategy	F1.1 VM Economics	P	1	V/Ü/S	KL(60)/R	5	
	F1.2 VM Business Law	P	1	V/Ü/S	KL(60)/R		
	F1.3 VM Business Strategy	P	1	V/Ü/S	KL(120)/R		
F2 VM General Management II: Accounting, Finance, and Operations Management	F2.1 VM Cost Accounting	P	1	V/Ü/S	KL(120)/R	5	
	F2.2 VM Financial Accounting	P	1	V/Ü/S			
	F2.3 VM Investment, Finance, and Financial Management	P	1	V(Ü/S)			
	F2.4 VM Operations Management	P	1	V/Ü/S	KL(60)/H		
F3 VM Marketing Management	F3.1 VM International Marketing and Sales Management	P	2	V/Ü/S	KL(60)/R	5	
	F3.2 VM Quantitative Analysis in Marketing Research	P	2	V/Ü/S	KL(90)/R		
	F3.3 VM Online Marketing and E-Commerce	P	1	V/Ü/S			
F4 VM Sales and Distribution Management	F4.1 VM Sales and Distribution Management	P	2	V/Ü/S	KL(120)/R	5	
F5 VM Sales Information Systems Management and Sales Controlling	F5.1 VM Sales Information Systems Management	P	2	V/Ü/S	KL(120)/H	5	
	F5.2 VM Sales Controlling	P	2	V/Ü/S			
F6-F/I/K/P VM Branchen- spezifisches Schwerpunkt- modul	F6-F.1 VM Besonderheiten des Marketings bei Banken und Versicherungen	W P	3	V/Ü/S	KL(60)/R	5	
	F6-F.2 VM Besonderheiten des Vertriebs bei Banken und Versicherungen	W P	3	V/Ü/S	KL(60)/R		
	F6-I.1 VM Besonderheiten des Marketings für Industriegüter und - dienst leistungen	W P	3	V/Ü/S	H	5	

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

	F6-I.2 VM Besonderheiten des Vertriebs für Industriegüter und -dienstleistungen	W P	3	V/Ü/S	KL(60)/R	
	F6-K.1 VM Kommunikation für Konsumgüter	W P	3	V/Ü/S	KL(60)/R	5
	F6-K.2 VM Consumer and Trade Promotions	W P	3	V/Ü/S		
	F6-K.3 VM Konsumentenverhalten und Markenmanagement im Konsumgütergeschäft	W P	3	V/Ü/S		
	F6-K.4 VM Key Account Management	W P	3	V/Ü/S	KL(60)/R	5
	F6-P.1 VM Besonderheiten und aktuelle Herausforderungen im Pharmamarketing	W P	3	V/Ü/S	KL(60)/R	
	F6-P.2 VM Besonderheiten und aktuelle Herausforderungen im Pharmavertrieb	W P	3	V/Ü/S	KL(60)/R	
<p>Legende:</p> <p>P/WP/W: Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlangebot</p> <p>V/Ü/S//P: Vorlesung/Übung/Seminar/Projekt</p> <p>KL(x min)/M/R/H//PR/PO/KO/B: Klausur(Dauer)/Mündliche Prüfung/Referat/Hausarbeit/Projektarbeit/Portfolioprüfung/Kolloquium/Berufspraktische Übung</p>						

Zu § 13 Abs. 5:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Auf begründeten Antrag kann die Bearbeitungszeit vom Prüfungsausschuss einmalig um bis zu 3 Monate verlängert werden.

**ANLAGE Nr. 5.4 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang
PERFORMANCE MANAGEMENT) zur Rahmenprüfungsordnung für die
fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana
Universität Lüneburg**

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden Weiterbildungsstudiengänge der Leuphana Professional School werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3

Ist die Masterprüfung bestanden, wird der Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“ vergeben.

Zu § 4 Abs. 1

Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 3 Semester.

Zu § 4 Abs. 4

Der Studiengang umfasst 60 Creditpoints. Er besteht aus 3 überfachlichen Modulen und 6 Fachmodulen mit einem Umfang von jeweils 5 Creditpoints sowie der Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:

Course		MBA Performance Management									
		1. Semester				2. Semester			3. Semester		
		Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours
Ü1 PM Person und Interaktion	Ü1.1 PM Überzeugend präsentieren	3	24	6	1						
	Ü1.2 PM Erfolgreich moderieren	3	24	6	1						
	Ü1.3 PM Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	2	15	15	1						
	Ü1.4 PM Entscheidungsfundung und -durchsetzung	0	0	30	1						
	Ü1.5 PM Kreativitätstechniken und Zukunftsszenarien	0	0	30	1						
Ü2 PM Organisation und Veränderung	Ü2.1 PM Projektmanagement: Methoden und Planungswerzeuge	1	8	22	1						
	Ü2.2 PM Projektmanagement: Durchführung und Controlling	1	8	22	1						
	Ü2.3 PM Teamentwicklung					1	9	21	1		
	Ü2.4 PM Konfliktmanagement					1	8	22	1		
	Ü2.5 PM Verhandlungsführung					1	8	22	1		
Ü3 Gesellschaft und Verantwortung	Ü3.1 Key Course: Führung und Veränderung	2	20	40	2						
	Ü3.2 Key Course: Veränderungen verantwortungsvoll gestalten					2	20	40	2		
	Ü3.3 Key Course: Ethik und Werte									1,5	15
F1 PM Finance and	F1.1 PM Investition und Finanzierung	2	16	44	2						
	F1.2 PM Accounting und Controlling	2	16	44	2						

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Performance Measurement	F1.3 PM Modelle und Instrumente der VWL	1	8	22	1							
F2 PM Evaluation and Quality Management	F2.1 PM Methoden der Evaluation	2,5	20	40	2							
	F2.2 PM Quantitative Analysestrategien	1	8	22	1							
	F2.3a PM Qualitätsmanagementsysteme – Schwerpunkt Dienstleistungen*	2	16	44	2							
	F2.3b PM Qualitätsmanagementsysteme – Schwerpunkt Produktion*	2	16	44	2							
F3 PM Corporate Performance Management	F3.1 PM Strategische Unternehmensführung, Accounting und Controlling					2	16	44	2			
	F3.2 PM Konzepte und Methoden der Geschäftsprozessoptimierung					2	16	44	2			
	F3.3 PM Produktions- und Distributionssteuerung					1	8	22	1			
F4 PM Human Performance Management	F4.1 PM Konzepte und Methoden der Personalentwicklung					2, 5	20	40	2			
	F4.2 PM Konzepte und Methoden der Organisationsentwicklung					1, 5	12	18	1			
	F4.3 PM Personalauswahl und Personalmanagement					1, 5	12	18	1			
	F4.4 PM Arbeitsrecht					1	8	12	1			
F5 PM Personal Performance Management	F5.1 PM Persönliche Handlungsregulation					2	16	44	2			
	F5.2 PM Persönliches Ressourcenmanagement					2	16	44	2			
	F5.3 PM Persönliche Potenzial- und Führungsstilanalyse					1	8	22	1			
F6 PM Marketing and Communication	F6.1 PM Marketing und Vertrieb									2	16	44
	F6.2 PM Management von Informationssystemen									1	8	22
	F6.3a PM Interne Unternehmenskommunikation: Informations- und Wissensmanagement									2	16	44
	F6.3b PM Externe Unternehmenskommunikation: Einführung in die Öffentlichkeitsarbeit									2	16	44
MA PM	MA PM Master Thesis											450
	Total	22, 5	183	387	19	21, ,5	177	423	20	6,5	55	575
	Working hours per semester			570				600			630	
	Total working hours											1800
	Total contact days											50,5
	Total contact hours											415
	Total CP (ECTS)											60

* Die Studierenden wählen einen der beiden Schwerpunkte aus (Wahlpflicht).

Zu § 7 Abs. 3 und § 12 Abs. 1:

Die modulabschließenden (Teil-)prüfungen ergeben sich aus folgender Tabelle. Die Gewichtung einzelner Teilprüfungen erfolgt analog zum anteiligen studentischen Workload, der auf die jeweils geprüften Lerneinheiten innerhalb eines Moduls entfällt. Einzelheiten hierzu sowie zu den jeweiligen Modulqualifikationszielen, -inhalten und -zugangsvoraussetzungen enthalten die Modulbeschreibungen.

Modul	Bezeichnung der Lehreinheit	Pflicht / Sem.		Typ		Prüfung	CP
Ü1 PM Person und Interaktion	Ü1.1 PM Überzeugend präsentieren	P	1	V/Ü/S		M/H/PR/ B	5
	Ü1.2 PM Erfolgreich moderieren	P	1	V/Ü/S			
	Ü1.3 PM Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	P	1	V/Ü/S			

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

	Ü1.4 PM Entscheidungsfindung und -durchsetzung	P	1	V/Ü/S	H		
	Ü1.5 PM Kreativitätstechniken und Zukunftsszenarien	P	1	V/Ü/S			
Ü2 PM Organisation und Veränderung	Ü2.1 PM Projektmanagement: Methoden und Planungswerkzeuge	P	1	V/Ü/S	KL(90 min)/H	5	
	Ü2.2 PM Projektmanagement: Durchführung und Controlling	P	1	V/Ü/S			
	Ü2.3 PM Teamentwicklung	P	2	V/Ü/S	KL(30 min)/H		
	Ü2.4 PM Konfliktmanagement	P	2	V/Ü/S	M/R/H		
	Ü2.5 PM Verhandlungsführung	P	2	V/Ü/S			
Ü3 Gesellschaft und Verantwortung	Ü3.1 Key Course: Führung und Verantwortung	P	1	V/Ü/S	PO/M	5	
	Ü3.2 Key Course: Veränderungen verantwortungsvoll gestalten	P	2	V/Ü/S			
	Ü3.3 Key Course: Ethik und Werte	P	3	V/Ü/S			
F1 PM Finance and Performance Measurement	F1.1 PM Investition und Finanzierung	P	1	V/Ü	KL(60 min)	5	
	F1.2 PM Accounting und Controlling	P	1	V/Ü	KL(60 min)		
	F1.3 PM Modelle und Instrumente der VWL	P	1	V/Ü/F	KL(30 min)		
F2 PM Evaluation and Quality Management	F2.1 PM Methoden der Evaluation	P	1	V/Ü	PR/R/H	5	
	F2.2 PM Quantitative Analysestrategien	P	1	V/Ü			
	F2.3a PM Qualitätsmanagementsysteme (Schwerpunkt Dienstleistungen)	W P	1	V/Ü/S/F			
	F2.3b PM Qualitätsmanagementsysteme (Schwerpunkt Produktion)	W P	1	V/Ü/S/F			
F3 PM Corporate Performance Management	F3.1 PM Strategische Unternehmensführung, Accounting und Controlling	P	2	V/Ü	KL(120 min)/H	5	
	F3.2 PM Konzepte und Methoden der Geschäftsprozessoptimierung	P	2	V/Ü			
	F4.3 PM Produktions- und Distributionssteuerung	P	2	V/Ü			
F4 PM Human Performance Management	F4.1 PM Konzepte und Methoden der Personalentwicklung	P	2	V/Ü/S	H/R/PR	5	
	F4.2 PM Konzepte und Methoden der Organisationsentwicklung	P	2	V/Ü/S			
	F4.3 PM Personalauswahl und Personalmanagement	P	2	V/Ü/S	KL(60 min)/H		
	F4.4 PM Arbeitsrecht	P	2	V/Ü/S/F			
F5 PM Personal Performance Management	F5.1 PM Persönliche Handlungsregulation	P	2	V/Ü/S	PO/M	5	
	F5.2 PM Persönliches Ressourcenmanagement	P	2	V/Ü/S			
	F5.3 PM Persönliche Potenzial- und Führungsstilanalyse	P	2	V/Ü/S			
F6 PM Marketing and	F6.1 PM Marketing und Vertrieb	P	3	V/Ü	KL(60 min)/H	5	

Anlage 6
 zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Communication	F6.2 PM Management von Informationssystemen	P	3	V/Ü/F	H/KL(30 min)	
	F6.3a PM Interne Unternehmenskommunikation: Informations- und Wissensmanagement	W P	3	V/Ü/S	KL(60 min)/PR/R	
	F6.3b PM Externe Unternehmenskommunikation: Einführung in die Öffentlichkeitsarbeit	W P	3	V/Ü/S	KL(60 min)/PR/R	

Legende:

P/WPW: Pflicht-/Wahlpflicht/Wahlangebot

V/Ü/S/P/F: Vorlesung/Übung/Seminar/Projekt/Fernlehre

KL(x min)/M/R/H/PR/PO/KO/B: Klausur(Dauer)/Mündliche Prüfung/Referat/Hausarbeit/Projektarbeit/Portfolioprüfung/Kolloquium/Berufspraktische Übung

Zu § 13 Abs. 5:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Auf begründeten Antrag kann die Bearbeitungszeit vom Prüfungsausschuss einmalig um 1 Monat verlängert werden.

**ANLAGE Nr. 5.5 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang
ARZTPRAXISMANAGEMENT) zur Rahmenprüfungsordnung für die
fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana
Universität Lüneburg**

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Professional School werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3:

Ist die Masterprüfung bestanden, wird der Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“ vergeben.

Zu § 4 Abs. 1:

Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 4 Semester.

Zu § 4 Abs. 4:

Der Studiengang umfasst 60 Creditpoints. Er besteht aus 3 überfachlichen Modulen und 6 Fachmodulen mit einem Umfang von jeweils 5 Creditpoints sowie der Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:

		Lerneinheit	MBA Arztpraxismanagement										
			1. Semester				2. Semester				3. Semester		
Ü1 AM Person und Interaktion	Ü1.1 AM Grundlagen des komplexen Problemlösens	Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. Hours	CP
		1,5	12	18	1								
		3	24	6	1								
		3	24	6	1								
						1	8	22	1				
	Ü1.5 AM Entscheidungsfindung und – durchsetzung					1	8	22	1				
Ü2 AM Organisation und Veränderung	Ü2.1 AM Konfliktmanagement					2	15	15	1				
	Ü2.2 AM Personalmanagement									1,5	12	18	1
	Ü2.3 AM Informations- /Wissensmanagement									1	8	22	1
	Ü2.4 AM Innovationsmanagement									1	8	22	1
	Ü2.5 AM Kulturspezifische Normen im Geschäftsleben									1	8	22	1
Ü3 Gesellschaft und Verantwortung	Ü3.1 Key Course: Führung und Verantwortung	2	20	40	2								
	Ü3.2 Key Course: Veränderungen verantwortungsvoll gestalten					2	20	40	2				
	Ü3.3 Key Course: Ethik und Werte									1,5	15	15	1

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

F1 AM Rechnungswese n und Investition im Praxismanage ment	F1.1 AM Grundlagen der Kostenrechnung mit Anwendungsbeispielen aus der ärztlichen Praxis	3	24	66	3							
	F1.2 AM Grundlagen der Investitionsrechnung	2	16	44	2							
F2 AM Finanzierung im Praxis- management	F2.1 AM Formen und Möglichkeiten der Finanzierung	2,5	20	40	2							
	F2.2 AM Investitions- und Finanzplanung	2,5	20	40	2							
	F2.3 AM DRG und die Folgen	1	8	22	1							
F3 AM Kundenorientie rung in der medizinischen Versorgung	F3.1 AM Markt- und Kundenanalyse					1	8	22	1			
	F3.2 AM Marketinginstrumente					1	8	22	1			
	F3.3 AM Methoden der Erfassung und Auswertung von Kundenzufriedenheit					2	16	44	2			
	F3.4 AM Marketing in der Arztpraxis					1	8	22	1			
F4 AM Rechtliche Aspekte des Arztpraxis- managements	F4.1 AM Rechtliche Grundlagen des Wirtschaftens und der Arztpraxis					1,5	12	18	1			
	F4.2 AM Arbeitsrechtliche Probleme der Arztpraxis					1,5	12	18	1			
	F4.3 AM Das Abrechnungssystem der Sozialversicherung					1,5	12	18	1			
	F4.4 AM Steuerliche Aspekte der Arztpraxis					1,5	12	18	1			
	F4.5 AM Lösungsansätze der integrierten Versorgung und Gründung von Arztpraxen					1,5	12	18	1			
F5 AM EDV und Statistik im Praxis- management	F5.1 AM Statistische Verfahren in der Steuerung der ärztlichen Praxis									4,5	36	54
	F5.2 AM Aktuelle EDV-Planungs- und Entscheidungsunterstützungssysteme									1,5	12	18
	F5.3 AM Softwareprogramme zur Lösung integrierter medizinischer Versorgung									1,5	12	18
F6 AM Spezielle Probleme Integrierter medizinischer Versorgung	F6.1 AM Grundlagen der Gesundheitsökonomie									1,5	12	18
	F6.2 AM Institutionelle Bedingungen der medizinischen Versorgung und ihre Änderungen									1,5	12	18
	F6.3 AM Lage und Entwicklung der freiberuflich Tätigen									1,5	12	18
	F6.4 AM Grundlagen des Krankenhausmanagements									1,5	12	18
	F6.5 AM Management der integrierten Versorgung im internationalen Vergleich									1,5	12	18
	Total	20,5	168	282	15	18,5	151	299	15	21	171	279
	Working hours per semester						450				450	
	Total working hours											1800
	Total contact days											60
	Total contact hours											490
	Total CP (ECTS)											45
MA AM (15 CP)	Master Thesis (4. Semester)						additional hours: 450					credit points: 15
	Total working hours											1800
	Total CP (ECTS)											60

Zu § 7 Abs. 3 und § 12 Abs. 1:

Die modulabschließenden (Teil-)prüfungen ergeben sich aus folgender Tabelle. Die Gewichtung einzelner Teilprüfungen erfolgt analog zum anteiligen studentischen Workload, der auf die jeweils geprüften Lerneinheiten innerhalb eines Moduls entfällt. Einzelheiten

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

hierzu sowie zu den jeweiligen Modulqualifikationszielen, -inhalten und -zugangsvoraussetzungen enthalten die Modulbeschreibungen.

Modul	Bezeichnung der Lehreinheit			Pflicht / Sem.	Typ	Prüfung	CP		
Ü1 AM Person und Interaktion	Ü1.1 AM Grundlagen des komplexen Problemlösens	P	1	V/Ü/S	R	M/PR/H/ B	5		
	Ü1.2 AM Erfolgreich moderieren	P	1	V/Ü/S					
	Ü1.3 AM Überzeugend präsentieren	P	1	V/Ü/S					
	Ü1.4 AM Kreativitätstechniken und Zukunftsszenarien	P	2	V/Ü/S		R/H			
	Ü1.5 AM Entscheidungsfindung und -durchsetzung	P	2	V/Ü/S					
Ü2 AM Organisation und Veränderung	Ü2.1 AM Konfliktmanagement	P	2	V/Ü/S	H	R	5		
	Ü2.2 AM Personalmanagement	P	3	V/Ü/S					
	Ü2.3 AM Informations-/ Wissensmanagement	P	3	V/Ü/S					
	Ü2.4 AM Innovationsmanagement	P	3	V/Ü/S					
	Ü2.5 AM Kulturspezifische Normen im Geschäftsleben	P	3	V/Ü/S					
Ü3 Gesellschaft und Verantwortung	Ü3.1 Key Course: Führung und Verantwortung	P	1	V/Ü/S	PO/M	5	5		
	Ü3.2 Key Course: Veränderungen verantwortungsvoll gestalten	P	2	V/Ü/S					
	Ü3.3 Key Course: Ethik und Werte	P	3	V/Ü/S					
F1 AM Rechnungs- wesen und Investition im Praxismange- ment	F1.1 AM Grundlagen der Kostenrechnung mit Anwendungsbeispielen aus der ärztlichen Praxis	P	1	V/Ü	KL(120)	5	5		
	F1.2 AM Grundlagen der Investitionsrechnung	P	1	V/Ü					
F2 AM Finanzierung im Praxis- management	F2.1 AM Formen und Möglichkeiten der Finanzierung	P	1	V	KL(90)	5	5		
	F2.2 AM Investitions- und Finanzplanung	P	1	V/Ü					
	F2.3 AM DRG und die Folgen	P	1	V/Ü					
F3 AM Kundenorien- tierung in der medizinischen Versorgung	F3.1 AM Markt- und Kundenanalyse	P	2	V/Ü/S	R	5	5		
	F3.2 AM Marketinginstrumente	P	2	V/Ü/S					
	F3.3 AM Methoden der Erfassung und Auswertung von Kundenzufriedenheit	P	2	V/Ü/S	R				
	F3.4 AM Marketing in der Arztpraxis	P	2	V/Ü/S					
F4 AM Rechtliche Aspekte des Arztpraxis- managements	F4.1 AM Rechtliche Grundlagen des Wirtschaftens und der Arztpraxis	P	2	V/Ü/S	R	5	5		
	F4.2 AM Arbeitsrechtliche Probleme der Arztpraxis	P	2	V/Ü/S					
	F4.3 AM Das Abrechnungssystem der Sozialversicherung	P	2	V/Ü	M				

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

	F 4.4 AM Steuerliche Aspekte der Arztpraxis	P	2	V/Ü		
	F 4.5 AM Lösungsansätze der integrierten Versorgung und Gründung von Arztpraxen	P	2	V/Ü		
F5 AM EDV und Statistik im Praxismange- ment	F5.1 AM Statistische Verfahren in der Steuerung der ärztlichen Praxis	P	3	V/Ü/P	M	5
	F5.2 AM Aktuelle EDV-Planungs- und Entscheidungsunterstützungssysteme	P	3	V/Ü/P		
	F5.3 AM Softwareprogramme zur Lösung integrierter medizinischer Versorgung	P	3	V/Ü		
F6 AM Spezielle Probleme Integrierter medizinischer Versorgung	F6.1 AM Grundlagen der Gesundheitsökonomie	P	3	V/Ü	M	5
	F6.2 AM Institutionelle Bedingungen der medizinischen Versorgung und ihre Änderungen	P	3	V/Ü/Case Study		
	F6.3 AM Lage und Entwicklung der freiberuflich Tätigen	P	3	V/Ü		
	F6.4 AM Grundlagen des Krankenhausmanagements	P	3	V/Ü/S	R	
	F6.5 AM Management der integrierten Versorgung im internationalen Vergleich	P	3	V/Ü/S		
<p>Legende: P/WPM: Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlangebot V/Ü/S/P/F: Vorlesung/Übung/Seminar/Projekt/Fernlehre KL(x min)/M/R/H//PR/PO/KO/B: Klausur(Dauer)/Mündliche Prüfung/Referat/Hausarbeit/Projektarbeit/Portfolioprüfung/Kolloquium/Berufspraktische Übung</p>						

Zu § 13 Abs. 5:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Auf begründeten Antrag kann die Bearbeitungszeit vom Prüfungsausschuss einmalig um bis zu 1 Monat verlängert werden.

**ANLAGE Nr. 5.6 (fachspezifische Anlage für den MSM-Studiengang
SOZIALMANAGEMENT) zur Rahmenprüfungsordnung für die
fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana
Universität Lüneburg**

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden Weiterbildungsstudiengänge der Leuphana Professional School werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3:

Ist die Masterprüfung bestanden, wird der Abschlussgrad „Master of Social Management (MSM)“ vergeben.

Zu § 4 Abs. 1:

Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 5 Semester.

Zu § 4 Abs. 4:

Der Studiengang umfasst 90 Creditpoints. Er besteht aus 3 überfachlichen Modulen im Umfang von jeweils 5 Creditpoints und 7 Fachmodulen, davon 2 Module im Umfang von 5 Creditpoints und 5 Module im Umfang von 10 Creditpoints, sowie der Erstellung einer Masterarbeit inkl. eines abschließenden Kolloquiums im Umfang von 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:

		MSM Sozialmanagement													
		Lerneinheit		1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester		
				Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP
Ü1 SoM Person und Interaktion	Ü1.1 SoM Erfolgreich moderieren	2	20	10	1										
	Ü1.2 SoM Selbstmanagement und Selbstevaluation	1	10	20	1										
	Ü1.3 SoM Zeitmanagement					1,5	15	15	1						
	Ü1.4 SoM Arbeitsorganisation					0,5	5	25	1						
	Ü1.5 SoM Überzeugend präsentieren	2	20	10	1										
Ü2 SoM Organisation und Veränderung	Ü2.1 SoM Qualitätsmanagement									1	10	20	1		
	Ü2.2 SoM Zertifizierungswesen									1	10	20	1		
	Ü2.3 SoM Konfliktmanagement					2	20	10	1						
	Ü2.4 SoM Projektmanagement: Methoden und Planungswerzeuge									1	10	20	1		
	Ü2.5 SoM Projektmanagement: Durchführung und Controlling									1	10	20	1		
Ü3 SoM Gesellschaft	Ü3.1 SoM Key Course: Führung und Verantwortung	2	20	40	2										

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

und Verantwortung	Ü3.2 SoM Key Course: Veränderungen verantwortungsvoll gestalten					2	20	40	2					
	Ü3.3 SoM Key Course: Ethik und Werte									1,5	15	15	1	
F1 SoM Forschungs- methoden und Theorie- bildung 1	F1.1 SoM Wissenschaftliches Arbeiten in der Sozialwirtschaft	0,5	5	10	0,5									
	F1.2 SoM Theoretische Grundkonzepte des Sozialmanagements	1	10	65	2,5									
	F1.3 SoM Quantitative Sozialforschungsmethoden A	0,5	5	55	2									
F2 SoM Sozialwirt- schaftliche Rahmenbedin- gungen / Sozialmarke- ting	F2.1 SoM Rahmenbedingungen sozialwirtschaftlicher Prozesse	2	20	70	3									
	F2.2 SoM Die europäische Dimension in der Sozialwirtschaft	1,5	15	45	2									
	F2.3 SoM Sozialplanung in ihren theoretischen, politischen und methodischen Aspekten	1	10	20	1									
	F2.4 SoM Sozialmarketing, Öffentlichkeitsarbeit / Informationspolitik	3	30	60	3									
	F2.5 SoM Wissens- und IT- Management in der Sozialarbeit / Sozialwirtschaft	1	10	20	1									
F3 SoM Organisations- entwicklung / Strategisches Management	F3.1 SoM Bilder und Modelle von Organisationen					1	10	80	3					
	F3.2 SoM Change- Management: Gestaltung und Entwicklung in sozialen Organisationen					2	20	13 0	5					
	F3.3 SoM Strategische Handlungskompetenz und Unternehmensführung					1,5	15	15	1					
	F3.4 SoM Evaluationsverfahren und Qualitäts sicherung					1	10	20	1					
F4 SoM Personalemana- gement	F4.1 SoM Führungstheorien und Führungserfolg					1	10	50	2					
	F4.2 SoM Personalauswahl und -entwicklung					2	20	70	3					
	F4.3 SoM Coaching als Methode der Personalführung									2	20	10 0	4	
	F4.4 SoM Gender und Diversity als Führungskompetenz									1	10	20	1	
F5 SoM Steuerung betriebswirt- schaftlicher Prozesse	F5.1 SoM Betriebswirtschaft- liche Steuerungsprozesse									2	20	40	2	
	F5.2 SoM Rechnungswesen und Buchführung in sozialwirtschaftlichen Prozessen									3	30	30	2	
	F5.3 SoM Kosten- und Leistungsrechnung in sozialen und pädagogischen Einrichtungen									2	20	40	2	
	F5.4 SoM Kommunale Finanzwirtschaft - Budgetierung									2	20	10	1	
	F5.5 SoM Operatives und strategisches Controlling bei öffentlichen und freien Trägern									2	20	70	3	

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

F6 SoM Recht	F6.1 SoM Organisationsrecht öffentlicher und freier Träger der Sozialarbeit / Sozialwirtschaft - Entreprenuership												0,5	5	40	1,5								
	F6.2 SoM Dienst-, Berufs und Arbeitsrecht												1	10	50	2								
	F6.3 SoM Recht der Finanzierung freier Träger in der Sozialarbeit / Sozialwirtschaft												1,5	15	90	3,5								
	F6.4 SoM Kommunalverfassungsrecht												0,5	5	40	1,5								
	F6.5 Steuerrecht bei freien Trägern												1	10	35	1,5								
F7 SoM Forschungs- methoden und Theorie- bildung 2	F7.1 SoM Quantitative Sozial- forschungsmethoden B												0,5	5	55	2								
	F7.2 SoM Praxisforschung in der Sozialarbeit am Beispiel qualitativer Sozialforschungsmethoden												2	20	70	3								
Total		17,5	175	425	20	14,5	145	455	20	18,5	195	405	20	7	70	380	15							
Working hours per semester				600				600			600					450								
Total working hours		2250																						
Total contact days		57,5																						
Total contact hours		585																						
MA SoM (15 CP)	Master Thesis (5. Semester)	additional hours: 450								credit points: 15														
	Total working hours	2700																						
	Total CP (ECTS)	90																						

Zu § 7 Abs. 3 und § 12 Abs. 1:

Die modulabschließenden Prüfungen ergeben sich aus folgender Tabelle. Jede bzw. jeder Studierende soll im Laufe des Studiums neben der Masterarbeit mindestens drei weitere verschiedene Prüfungsformen, darunter mindestens einen Praxisbericht oder eine Hausarbeit, erfolgreich absolvieren. Einzelheiten hierzu sowie zu den jeweiligen Modulqualifikationszielen, -inhalten und -zugangsvoraussetzungen enthalten die Modulbeschreibungen.

Modul	Bezeichnung der Lerneinheit	Pflicht / Sem.	Typ	Prüfung	CP
Ü1 SoM Person und Interaktion	Ü1.1 SoM Erfolgreich moderieren	P	1	Ü/S	H/PB/M/ PR/B 5
	Ü1.2 SoM Selbstmanagement und Selbstevaluation	P	1	Ü/S	
	Ü1.3 SoM Persönliches Zeitmanagement	P	2	Ü/S	
	Ü1.4 SoM Arbeitsorganisation	P	2	Ü/S	
	Ü1.5 SoM Überzeugend präsentieren	P	1	Ü/S	
Ü2 SoM Organisation und	Ü2.1 SoM Qualitätsmanagement	P	3	S	KL(60 min)/H/ PB 5
	Ü2.2 SoM Zertifizierungswesen	P	3	S	
	Ü2.3 SoM Konfliktmanagement	P	2	Ü/S	

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Veränderung	Ü2.4 SoM Projektmanagement: Methoden und Planungswerkzeuge	P	3	Ü/S		
	Ü2.5 SoM Projektmanagement: Durchführung und Controlling	P	3	Ü/S		
Ü3 Gesellschaft und Verant- wortung	Ü3.1 SoM Key Course: Führung und Verantwortung	P	1	V/Ü/S	PO/M	5
	Ü3.2 SoM Key Course: Veränderungen verantwortungsvoll gestalten	P	2	V/Ü/S		
	Ü3.3 SoM Key Course: Ethik und Werte	P	3	V/Ü/S		
F1 SoM Forschungs- methoden / Theorie- bildung 1	F1.1 SoM Wissenschaftliches Arbeiten in der Sozialwirtschaft	P	1	S	KL(60 min)/H	5
	F1.2 SoM Theoretische Grundkonzepte des Sozialmanagements	P	1	S		
	F1.2 SoM Quantitative Sozialforschungsmethoden A	P	1	Ü/S		
F2 SoM Sozialwirt- schaftliche Rahmenbe- dingungen / Sozialmar- keting	F2.1 SoM Rahmenbedingungen sozialwirtschaftlicher Prozesse	P	1	S	KL(120 min)/H/ PB	10
	F2.2 SoM Die europäische Dimension in der Sozialwirtschaft	P	1	S		
	F2.3 Sozialplanung in ihren theoretischen, politischen und methodischen Aspekten	P	1	Ü/S		
	F2.4 SoM Sozialmarketing, Öffentlichkeitsarbeit / Informationspolitik	P	1	Ü/S		
	F2.5 SoM Wissens- und IT-Management in der Sozialarbeit / Sozialwirtschaft	P	1	S		
F3 SoM Organisa- tionsentwick- lung / Strategisches Management	F3.1 SoM Bilder und Modelle von Organisationen	P	2	S	KL(120 min)/H/ PB	10
	F3.2 SoM Change-Management: Gestaltung und Entwicklung in sozialen Organisationen	P	2	Ü/S		
	F3.3 SoM Strategische Handlungskompetenz und Unternehmensführung	P	2	Ü/S		
	F3.4 SoM Evaluationsverfahren und Qualitätssicherung	P	2	Ü/S		
F4 SoM Personal- management	F4.1 SoM Führungstheorien und Führungserfolg	P	2	S	H/PB	10
	F4.2 SoM Personalauswahl und -entwicklung	P	2	Ü/S		
	F4.3 SoM Coaching als Methode der Personalführung	P	3	Ü/S		
	F4.4 SoM Gender und Diversity als Führungskompetenz	P	3	S		
F5 SoM Steuerung betriebswirt- schaftlicher Prozesse	F5.1 SoM Betriebswirtschaftliche Steuerungsprozesse	P	3	Ü/S	KL(120 min)	10
	F5.2 SoM Rechnungswesen und Buchführung in sozialwirtschaftlichen Prozessen	P	3	S		
	F5.3 SoM Kosten- und Leistungsrechnung in sozialen und pädagogischen Einrichtungen	P	3	S		

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

	F5.4 SoM Kommunale Finanzwirtschaft - Budgetierung	P	3	S		
	F5.5 SoM Operatives und strategisches Controlling bei öffentlichen und freien Trägern	P	3	Ü/S		
F6 SoM Recht	F6.1 SoM Organisationsrecht öffentlicher und freier Träger der Sozialarbeit / Sozialwirtschaft - Entreprenuership	P	4	S	KL(120 min)	10
	F6.2 SoM Dienst-, Berufs und Arbeitsrecht	P	4	S		
	F6.3 SoM Recht der Finanzierung freier Träger	P	4	S		
	F6.4 SoM Kommunalverfassungsrecht	P	4	S		
	F6.5 Steuerrecht bei freien Trägern	P	4	S		
F7 SoM Forschungs-methoden / Theorie-bildung 2	F7.1 SoM Quantitative Sozialforschungsmethoden B	P	4	Ü/S	KL(60 min)/M	5
	F7.2 SoM Praxisforschung in der Sozialarbeit am Beispiel qualitativer Sozialforschungsmethoden	P	4	Ü/S		
<p>Legende:</p> <p>P/WPW: Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlangebot</p> <p>V/Ü/S/P/F: Vorlesung/Übung/Seminar/Projekt/Fernlehre</p> <p>KL(x min)/M/R/H//PR/PO/KO/B/PB: Klausur(Dauer)/Mündliche Prüfung/Referat/Hausarbeit/Projektarbeit/Portfolioprüfung/Kolloquium/Berufspraktische Übung/Praxisbericht</p>						

Zu § 7 Abs. 11

Neben den in der Rahmenprüfungsordnung im § 7 Abs. 2 vorgesehenen Prüfungsleistungen kann im Studiengang Sozialmanagement auch ein Praxisbericht vorgesehen werden. In einem Praxisbericht wird ein geplantes und/oder tatsächlich durchgeführtes bzw. durchzuführendes Praxisprojekt selbstständig dargestellt und reflektiert. Die Aufgabe ist so zu stellen, dass sie innerhalb von drei bis fünf Wochen bearbeitet werden kann. Der bzw. dem Studierenden soll Gelegenheit gegeben werden, für die Aufgabenstellung Vorschläge zu machen.

Zu § 13 Abs. 5:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate. Wird die Masterarbeit in einer Einrichtung außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg durchgeführt, kann die Bearbeitungszeit auf begründeten Antrag verlängert werden, höchstens jedoch auf insgesamt 6 Monate. Unabhängig von Satz 2 kann die Bearbeitungszeit vom Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag einmalig um 1 Monat verlängert werden.

**ANLAGE Nr. 5.7 (fachspezifische Anlage für den MPH-Studiengang
PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG) zur Rahmenprüfungsordnung
für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der
Leuphana Universität Lüneburg**

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden Weiterbildungsstudiengänge der Leuphana Professional School werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3:

Ist die Masterprüfung bestanden, wird der Abschlussgrad „Master of Public Health (MPH)“ vergeben.

Zu § 4 Abs. 1:

Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 4 Semester.

Zu § 4 Abs. 4:

Der Studiengang umfasst 60 Creditpoints. Er besteht aus 3 überfachlichen Modulen, 6 Fachmodulen mit einem Umfang von jeweils 5 Creditpoints sowie einem Modul zur Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:

		MPH Prävention und Gesundheitsförderung											
		1. Semester				2. Semester				3. Semester			
Lerneinheit		Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP
Ü1 PG Person und Interaktion	Ü1.1 PG Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	0.5	5	25	1								
	Ü1.2 PG Kreativitätstechniken und Zukunftsszenarien					1	8	22	1				
	Ü1.3 PG Entscheidungsfindung und -durchsetzung					1	8	22	1				
	Ü1.4 PG Überzeugend präsentieren	3	24	6	1								
	Ü1.5 PG Erfolgreich moderieren	3	24	6	1								
Ü2 PG Organisation und Veränderung	Ü2.1 PG Mitarbeiterentwicklung									1	9	21	1
	Ü2.2 PG Teamentwicklung									1	9	21	1
	Ü2.3 PG Konfliktmanagement					2	15	15	1				
	Ü2.4 PG Projektmanagement: Methoden und Planungswerzeuge									1	8	22	1
	Ü2.5 PG Projektmanagement: Durchführung und Controlling									1	8	22	1
Ü3 Gesellschaft	Ü3.1 Key Course: Führung und Verantwortung	2	20	40	2								

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

und Verantwortung	Ü3.2 Key Course: Veränderungen verantwortungsvoll gestalten					2	20	40	2			
	Ü3.3 Key Course: Ethik und Werte									1,5	15	15
F1 PG Integrative Gesundheitswissen- schaft	F1.1 PG Gesundheitsdefinitionen, Gesundheitskonzepte und Gesundheitsressourcen, Gesundheitsrisiken und Krankheitsmodelle	2.5	20	55	2.5							
	F1.2 PG Rechtliche, ethische und ökonomische Aspekte in Prävention und Gesundheitsförderung	2.5	20	55	2.5							
F2 PG Angewandte Gesundheits- wissenschaft	F2.1 PG Strategien und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung von Genderaspekten	2.5	20	55	2.5							
	F2.2 PG Gesundheitsförderung in Settings unter Berücksichtigung von Genderaspekten: Betrieb, Jugendtreff, Krankenhaus/Pflegeheim, Schule	2.5	20	55	2.5							
F3 PG Methoden angewandter Gesundheitsfor- schung	F3.1 PG Qualitative Methoden in der angewandten Gesundheitsforschung					2,5	20	55	2,5			
	F3.2 PG Quantitative Methoden/statistische Verfahren in der angewandten Gesundheitsforschung					2,5	20	55	2,5			
F4 PG Qualitäts- management und Evaluation	F4.1 PG Grundlagen, Strategien und Instrumente von Evaluation und Qualitätsmanagement in Prävention und Gesundheitsförderung									2,5	21	54
	F4.2 PG Planung und Durchführung von Evaluations- und Qualitätsmanagementmaßnahmen in Prävention und Gesundheitsförderung									2,5	21	54
F5-a/b/c PG* Handlungsfeld- spezifische Spezialisierung – Grundlagen (s.u. für detaillierte Angaben zu den Lerneinheiten)	F5a PG Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung in Bildung und Erziehung <i>oder</i> F5b PG Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung in ausgewählten Sozialen Diensten <i>oder</i> F5c PG Zielsetzungen und theoretische Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements					5	40	110	5			
F6-a/b/c PG* Handlungsfeld- spezifische Spezialisierung – Praxis (s.u. für detaillierte Angaben zu den Lerneinheiten)	F6a PG Praxis des Gesundheitsmanagements in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen <i>oder</i> F6b PG Soziale Beteiligung und Gesundheitsmanagement in Sozialen Diensten <i>oder</i> F6c PG Praxis und Methoden des Betrieblichen Gesundheitsmanagements									5	40	110

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

	Total	18,5	153	297	15	16	131	319	15	15,5	131	319	15
	Working hours per semester		450				450				450		
	Total working hours								1350				
	Total contact days									50			
	Total contact hours									415			
MA PG (15 CP)	Master Thesis (4. Semester)												credit points: 15
	Total working hours									1800			
	Total CP (ECTS)									60			

F5/6 PG Branchenspezifische Module (Details)*

F5a PG Grundlagen von Prävention und Gesundheits- förderung in Bildung und Erziehung	F5a.1 PG Bildung/ Erziehung und Gesundheit: Selbstverständnisse, Zusammenhänge, nationale/ internationale Themen/ Trends				2	16	44	2					
	F5a.2 PG Gesundheitliche Situationen des weiblichen/ männlichen Personals und der Lernenden in Bildungs-/ Erziehungseinrichtungen				2	16	44	2					
	F5a.3 PG Gesundheitswissenschaftliche Beiträge zu Bildungs- und Erziehungsprozessen: Steigerung der Bildungs-/ Erziehungsqualität				1	8	22	1					
F5b PG Grundlagen von Prävention und Gesundheits- förderung in ausgewählten Sozialen Diensten	F5b.1 PG Gesundheitsförderung in Einrichtungen der öffentlichen Jugendpflege und im Rahmen von Beratungs- und Betreuungseinrichtungen unter Berücksichtigung von Gender- Aspekten				2,5	20	55	2,5					
	F5b.2 PG Gesundheitsförderung in stationären Sozialen Diensten				2,5	20	55	2,5					
F5c PG Zielsetzungen und theoretische Grundlagen des Betrieblichen Gesundheits- managements	F5c.1 PG Gesundheitsrisiken und Gesundheitspotentiale der Arbeitsumwelt unter Berücksichtigung von Gender- Aspekten				2,5	20	55	2,5					
	F5c.2 PG Theorien und Konzepte des betrieblichen Gesundheitsmanagement				2,5	20	55	2,5					
F6a PG Praxis des Managements von Prävention und Gesund- heitsförderung in Bildungs- und Erziehungsein- richtungen	F6a.1 PG Prinzipien, Strategien und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen								2,5	20	55	2,5	
	F6a.2 PG Management gesundheitsbezogener Projekt-/ Programmentwicklung und Netzwerkarbeit im Bildungs- und Erziehungswesen								2,5	20	55	2,5	
F6b PG Soziale Benach- teiligung und Gesundheit / Gesundheits- management in	F6b.1 PG Soziale Benachteiligung und Gesundheit: Gesundheitsförderung in benachteiligten Stadtteilen unter Berücksichtigung von Gender- Aspekten								2,5	20	55	2,5	

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Sozialen Diensten	F6b.2 PG Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement in Sozialen Diensten								2,5	20	55	2,5
F6c PG Praxis und Methoden des betrieblichen Gesundheitsmanagement	F6c.1 PG Strategien und Konzepte für die Entwicklung gesunder Organisationen								2,5	20	55	2,5
	F6c.2 PG Praxisseminar: "Models of Best Practice" betrieblichen Gesundheitsmanagement								2,5	20	55	2,5

* Die Studierenden wählen einen der folgenden Studienschwerpunkte (Wahlpflicht):

- Prävention und Gesundheitsförderung in Bildung und Erziehung (Fa) oder
- Prävention und Gesundheitsförderung in Sozialen Diensten (Fb) oder
- Prävention und Gesundheitsförderung in Arbeit und Organisation (Fc)

Sie belegen dementsprechend

- die Module F5a PG und F6a PG oder
- die Module F5b PG und F6b PG oder
- die Module F5c PG und F6c PG.

Die Wahlpflicht-Module können nur bei einer Mindestbelegung von sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern angeboten werden. Insofern besteht kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme an einer bestimmten Spezialisierung.

Zu § 7 Abs. 3 und § 12 Abs. 1:

Die modulabschließenden (Teil-)prüfungen ergeben sich aus folgender Tabelle. Die Gewichtung einzelner Teilprüfungen erfolgt analog zum anteiligen studentischen Workload, der auf die jeweils geprüften Lerneinheiten innerhalb eines Moduls entfällt. Einzelheiten hierzu sowie zu den jeweiligen Modulqualifikationszielen, -inhalten und -zugangsvoraussetzungen enthalten die Modulbeschreibungen.

Modul	Bezeichnung der Lerneinheit	Pflicht / Sem.		Typ	Prüfung	CP	
Ü1 PG Person und Interaktion	Ü1.1 PG Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	P	1	V/Ü/S	KL(30 min)	5	
	Ü1.2 PG Kreativitätstechniken und Zukunftsszenarien	P	2	V/Ü/S	R/H		
	Ü1.3 PG Entscheidungsfindung und -durchsetzung	P	2	V/Ü/S			
	Ü1.4 PG Überzeugend präsentieren	P	1	V/Ü/S	M/PR/H		
	Ü1.5 PG Erfolgreich moderieren	P	1	V/Ü/S			
Ü2 PG Organisation und Veränderung	Ü2.1 PG Mitarbeiterentwicklung	P	3	V/Ü/S	KL(60 min)/H	5	
	Ü2.2 PG Teamentwicklung	P	3	V/Ü/S			
	Ü2.3 PG Konfliktmanagement	P	2	V/Ü/S			
	Ü2.4 PG Projektmanagement: Methoden und Planungswerkzeuge	P	3	V/Ü/S	KL(90 min)/H		
	Ü2.5 PG Projektmanagement: Durchführung und Controlling	P	3	V/Ü/S			
Ü3 PG	Ü3.1 Führung und Verantwortung	P	1	V/Ü/S		5	

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

Gesellschaft und Verantwortung	Ü3.2 Veränderungen verantwortungsvoll gestalten	P	2	V/Ü/S	PO/M	
	Ü3.3 Ethik und Werte	P	3	V/Ü/S		
F1 PG Integrative Gesundheitswissenschaft	F1.1 PG Gesundheitsdefinitionen, Gesundheitskonzepte und Gesundheitsressourcen, Gesundheitsrisiken und Krankheitsmodelle	P	1	S	KI (60 min)/M/R /H	5
	F1.2 PG Rechtliche, ethische und ökonomische Aspekte in Prävention und Gesundheitsförderung	P	1	S	KL(60 min)/M/R /H	
F2 PG Angewandte Gesundheitswissenschaft	F2.1 PG Strategien und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung von Gender-Aspekten	P	1	S	KL(60 min)/M/R /H	5
	F2.2 PG Gesundheitsförderung in Settings unter Berücksichtigung von Genderaspekten: Betrieb, Jugendtreff, Krankenhaus/Pflegeheim, Schule	P	1	S	KL(60 min)/M/R /H	
F3 PG Methoden angewandter Gesundheitsforschung	F3.1 PG Qualitative Methoden in der angewandten Gesundheitsforschung	P	2	S	KL(60 min)/M/R /H	5
	F3.2 PG Quantitative Methoden/statistische Verfahren in der angewandten Gesundheitsforschung	P	2	S	KL(60 min)/M/R /H	
F4 PG Qualitätsmanagement und Evaluation	F4.1 PG Grundlagen, Strategien und Instrumente von Evaluation und Qualitätsmanagement in Prävention und Gesundheitsförderung	P	3	S	KL(60 min)/M/R /H	5
	F4.2 PG Planung und Durchführung von Evaluations- und Qualitätsmanagementmaßnahmen in Prävention und Gesundheitsförderung	P	3	S	KL(60 min)/M/R /H	
F5-a/b/c PG Handlungsfeld -spezifische Spezialisierung - Grundlagen	F5a PG Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung in Bildung und Erziehung	W P	2	S	KL (30/2x45 min)/M/R /H	5
	F5b PG Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung in ausgewählten Sozialen Diensten	W P	2	S	KL (2x60 min)/M/R /H	
	F5c PG Zielsetzungen und theoretische Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	W P	2	S	KL (2x60 min)/M/H	
F6-a/b/c PG Handlungsfeld -spezifische Spezialisierung -Praxis	F6a PG Praxis des Gesundheitsmanagements in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen	W P	3	S	KL(2x60 min) /M/R/H	5
	F6b PG Soziale Beteiligung und Gesundheitsmanagement in Sozialen Diensten	W P	3	S	KL(2x60 min)/M/H	

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

F6c PG Praxis und Methoden des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	W P	3	S	KL(60 min)/M/H und PR
<p>Legende: P/WP/W: Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlangebot V/Ü/S/P/F: Vorlesung/Übung/Seminar/Projekt/Fernlehre KL(x min)/M/R/H//PR/PO/KO/B: Klausur(Dauer)/Mündliche Prüfung/Referat/Hausarbeit/Projektarbeit/Portfolioprüfung/Kolloquium/Berufspraktische Übung</p>				

Zu § 13 Abs. 5:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate. Auf begründeten Antrag kann die Bearbeitungszeit vom Prüfungsausschuss einmalig um bis zu 1 Monat verlängert werden.

ANLAGE Nr. 5.8 (fachspezifische Anlage für den MBA-Studiengang STRATEGIC MANAGEMENT) zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden Weiterbildungsstudiengänge der Leuphana Professional School werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3:

Ist die Masterprüfung bestanden, wird der Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“ vergeben.

Zu § 4 Abs. 1:

Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 4 Semester.

Zu § 4 Abs. 4:

Der Studiengang umfasst 60 Creditpoints. Er besteht aus 9 Modulen mit einem Umfang von jeweils 5 Creditpoints sowie der Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von 15 Creditpoints. Innerhalb der Module werden insgesamt 15 Creditpoints für überfachliche Inhalte* und 30 Creditpoints für fachliche Inhalte vergeben. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:

		MBA Strategic Management										
		Course		1. Semester			2. Semester			3. Semester		
				Days	contact hours	add. hours	CP	Days	contact hours	add. hours	CP	Days
Ü1 StrM Person and Interaction	Ü1.1 StrM Self-Management and Self-Evaluation	1, 5	12	18	1							
	Ü1.2 StrM Business Analytics	2, 5	20	10	1							
	Ü1.3a StrM Complex Problem Solving*	1	8	22	1							
	Ü1.3b StrM Decision Making*	1	8	22	1							
	Ü1.4 StrM Academic Methods of Research, Reading and Writing	1	8	22	1							
	Ü1.5 StrM Designing Effective Business Reports and Cases Businesses					2	16	14	1			
Ü2 StrM Organisation and Change	Ü2.1 StrM Performance Management					2	16	14	1			
	Ü2.2 StrM Programme and Project Management					2	16	14	1			
	Ü2.3 StrM Managing Human Resources									2	16	44
	Ü2.4a StrM Managing Diverse Teams*									2	16	14
	Ü2.4b StrM Managing Conflicts*									2	16	14
Ü3 StrM Society and Responsibilit y	Ü3.1 StrM Leadership and Responsibility	2	16	14	1							
	Ü3.2 StrM Responsible Change Management					3	24	36	2			
	Ü3.3 StrM Evidence-based Management									1	8	22
	Ü3.4 StrM Ethics in Leadership									2	16	14
F1 StrM Foundations of Strategic Managemen t	F1.1 StrM Managers and Management	1	8	22	1							
	F1.2 StrM Economics	2	16	44	2							
	F1.3 StrM Concepts of Strategic Management	2	16	44	2							

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

F2 StrM Finance & Controlling	F2.1 StrM Controlling				1	8	22	1				
	F2.2 StrM Trade & Financial Law				1	8	22	1				
	F2.3 StrM Financial Management and Accounting				2	16	44	2				
	F2.4 StrM Business Economics				1	8	22	1				
F3 StrM Strategic Management of Immaterial Assets	F3.1 StrM Managing Information, Knowledge and other Immaterial Assets								2	16	44	2
	F3.2 StrM Leadership								2	16	44	2
	F3.3 StrM Corporate Law & Intellectual Property								1	8	22	1
F4 StrM Managing Growth	F4.1 StrM Managing Growth by Business Model Innovation	2	16	44	2							
	F4.2 StrM Innovation and Growth	2	16	44	2							
	F4.3 StrM Managing Growth by Cooperation and M&A	2	16	14	1							
F5 StrM Managing Markets and Operations	F5.1 StrM Supply Chain				2	16	44	2				
	F5.2 StrM Operations Management				1	8	22	1				
	F5.3 StrM Marketing & Sales				2	16	44	2				
F6 StrM Innovation and Management	F6.1 StrM Innovation Culture and Processes								1	8	22	1
	F6.2 StrM Digital Dimension/IT-Trends								2	16	44	2
	F6.3 StrM Management Innovations								2	16	44	2
Total		19	15	29	15	19	15	29	15	17	31	15
Working hours per semester				8				8			450	
Total working hours											1350	
Total contact days											55	
Total contact hours											440	
Total CP (ECTS)											45	
MA StrM	Ma StrM Master Thesis (4. Semester)								additional hours: 450		Credit points: 15	
Total working hours											1800	
Total CP (ECTS)											60	

* Die Studierenden wählen bei den überfachlichen Lerneinheiten in diesen Modulen eine der folgenden Spezialisierungen (Wahlpflicht): Modul Ü1: Complex Problem Solving oder Decision Making sowie Modul Ü2: Managing Diverse Teams oder Managing Conflicts.

Zu § 7 Abs. 3 und § 12 Abs. 1:

Die modulabschließenden (Teil-)prüfungen ergeben sich aus folgender Tabelle. Die Gewichtung einzelner Teilprüfungen erfolgt analog zum anteiligen studentischen Workload, der auf die jeweils geprüften Lerneinheiten innerhalb eines Moduls entfällt. Einzelheiten hierzu sowie zu den jeweiligen Modulqualifikationszielen, -inhalten und -zugangsvoraussetzungen enthalten die Modulbeschreibungen.

Modul	Bezeichnung der Lerneinheit	Pflicht/ Sem.	Typ	Prüfung	CP
Ü1 StrM Person and Interaction	Ü1.1 StrM Self-Management and Self-Evaluating	P	1	S/Ü/F	5
	Ü1.2 StrM Business Analytics	P	1	V/S/Ü	
	Ü1.3a StrM Complex Problem Solving*	WP	1	Ü/S/P	

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

	Ü1.3b StrM Decision Making*	WP	1	V/Ü/S	H		
	Ü1.4 StrM Academic Methods of Research, Reading and Writing	P	1	V/Ü/S			
	Ü1.5 StrM Designing Effective Business Reports and Cases Businesses	P	2	V/S/P	R/H		
Ü2 StrM Organisation and Change	Ü2.1 StrM Performance Management	P	2	V/Ü	H/R	5	
	Ü2.2 StrM Programme and Project Management	P	2	V/S/P	PR/R/H		
	Ü2.3 StrM Managing HR	P	3	V/Ü/S			
	Ü2.4a StrM Managing Diverse Teams*	WP	3	V/Ü/S			
	Ü2.4b StrM Managing Conflicts*	WP	3	V/Ü/S			
Ü3 StrM Society and Responsibility	Ü3.1 StrM Leadership and Responsibility	P	1	V/S/P	PO/M	5	
	Ü3.2 StrM Responsible Change Management	P	2	V/Ü/S			
	Ü3.3 StrM Evidence-based Management	P	3	V/Ü/S			
	Ü3.4 StrM Ethics in Leadership	P	3	V/Ü/S			
F1 StrM Foundations of Strategic Management	F1.1 StrM Managers and Management	P	1	V/Ü/S	KL (90 min)/H	5	
	F1.2 StrM Economics	P	1	V/Ü			
	F1.3 StrM Concepts of Strategic Management	P	1	V/Ü/S	B/H		
F2 StrM Finance & Controlling	F2.1 StrM Controlling	P	2	V/Ü	KL (150 min)/H	5	
	F2.2 StrM Trade & Financial Law	P	2	V/Ü			
	F2.3 StrM Financial Management and Accounting	P	2	V/Ü			
	F2.4 StrM Business Economics	P	2	V/Ü			
F3 StrM Strategic Management of Immaterial Assets	F3.1 StrM Managing Information & Knowledge	P	3	V/Ü/S	R/PO	5	
	F3.2 StrM Leadership	P	3	V/Ü/S			
	F3.3 StrM Corporate Law & Intellectual Property	P	3	V/Ü	KL (60 min)/H		
F4 StrM Managing Growth	F4.1 StrM Managing Growth by Business Model Innovation	P	1	V/P	PR/R/H	5	
	F4.2 StrM Innovation and Growth	P	1	V/Ü/S			
	F4.3 StrM Managing Growth by Cooperation and M&A	P	1	V/Ü/S			
F5 StrM Managing Markets and Operations	F5.1 StrM Supply Chain	P	2	V/Ü	PR/R/H	5	
	F5.2 StrM Operations Management	P	2	V/Ü			
	F5.3 StrM Marketing & Sales	P	2	V/Ü			
	F6.1 StrM	P	3	V/Ü/S			

Anlage 6
zur Senatsdrs. 144/39/4 WiSe 2008/09

F6 StrM Innovation and Management	Innovation Culture and Processes				PR/R/H	5
	F6.2 StrM Digital Dimension/IT-Trends	P	3	V/Ü/S		
	F6.3 StrM Management Innovations	P	3	V/Ü/S		

Legende:

P/WP/W: Pflicht-/Wahlpflicht/Wahlangebot

V/Ü/S/P/C/F: Vorlesung/Übung/Seminar/Projekt/Case Study/Fernlehre

KL(x min)/M/R/H/PR/PO/KO/B: Klausur(Dauer)/Mündliche Prüfung/Referat/Hausarbeit/Projektarbeit/Portfolioprüfung/Kolloquium/Berufspraktische Übung

Zu § 13 Abs. 5:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate. Auf begründeten Antrag kann die Bearbeitungszeit vom Prüfungsausschuss einmalig um bis zu 6 Monate verlängert werden.